

MONATSBERICHTE DES ÖSTERREICHISCHEN INSTITUTES FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

2. Jahrgang, Nr. 2.

Ausgegeben am 18. Februar 1928.

ÖSTERREICH.

Rückblick auf das Jahr 1927.

Da die statistischen Daten über die Entwicklung der österreichischen Wirtschaft im Jahre 1927 nun einigermaßen vollständig verfügbar sind, kann auch der Versuch einer zusammenfassenden Darstellung der wichtigsten Ergebnisse dieses Jahres gemacht werden. Im ganzen kann man wohl sagen, daß die Entwicklung das im Juni in der ersten Nummer dieser Monatsberichte gefällte Urteil, daß wir uns am Beginn einer Erholungsperiode befinden, bestätigt hat. Doch hat sich die Wirtschaft aus diesen Ansätzen bisher noch nicht zu einem wirklichen Aufschwung durchzuringen vermocht. Wie seinerzeit hervorgehoben wurde, hatten sich schon Ende 1926 die ersten Anzeichen einer beginnenden Erholung von der den größten Teil dieses Jahres beherrschenden Depression geltend gemacht und namentlich das lebhafte Weihnachtsgeschäft die Kaufmannschaft zum erstenmal eine leichte Besserung empfinden lassen. Die damals beginnende langsame Erholung setzte sich im Jahre 1927 mit kleinen Unterbrechungen im zweiten und letzten Quartal fort, so daß das Jahr im ganzen zweifellos auf einem merklich höheren Niveau der geschäftlichen Tätigkeit und mit einer gefestigteren Lage der meisten Wirtschaftszweige schloß. Da im einzelnen die Entwicklung auf den verschiedenen Gebieten der Wirtschaft starke Verschiedenheiten zeigt, werden in dieser kurzen Übersicht die einzelnen Zweige am besten in der üblichen Reihenfolge behandelt.

Auf dem Geldmarkt kam es nach der stärkeren Erleichterung zu Beginn des Jahres nur im zweiten Quartal unter Einfluß der zunehmenden Kapitalknappheit im Deutschen Reich zu einer stärkeren Anspannung, die durch die Unruhen im Juli verstärkt wurde und zu einer Wiederhinaufsetzung des zu Anfang des Jahres auf 6% verminderten offiziellen Diskontsatzes auf 7% führte. Diese Anspannung und die damit verbundene starke Inanspruchnahme des Diskontkredites der Nationalbank erwiesen sich jedoch als vorübergehend und schon im August war es der Nationalbank möglich, die Diskonterhöhung wenigstens teilweise rückgängig zu machen. Seither setzte sich die Er-

leichterung langsam fort und auch das Jahresende brachte eine verhältnismäßig so geringe Anspannung, daß bald nach Beginn des neuen Jahres der offizielle Diskontsatz wieder auf 6% herabgesetzt werden konnte. Das ganze Jahr hindurch war die Lage auf dem Geldmarkt überwiegend durch die reichlichen Angebote ausländischer Kredite bestimmt.

Die Entwicklung des Effektenmarktes, der in das Jahr 1927 in hoffnungsfreudiger Stimmung eingetreten war, brachte trotz der günstigen Lage des Geldmarktes nur zwei kurze Belebungsperioden, von denen die erste, durch die Frühjahrshausse in Berlin veranlaßt, mit deren Zusammenbruch im Mai ihr Ende fand und die zweite, noch kurzlebiger, durch die Erwartung einer baldigen Verwirklichung der Investitionsanleihe des Bundes im September hervorgerufen, wieder unter Einfluß der Entwicklung im Reiche und infolge der Verzögerung der Realisierung der Anleihe und der Nachricht von der geplanten Unterbrechung der Elektrifizierung der Bundesbahnen schon Mitte Oktober aufhörte. Die letzten zwei Monate brachten ein andauerndes Fallen der Kurse, das ins neue Jahr weiter dauerte. Das Ergebnis war ein gegenüber der Jahreswende 1926/27 nur wenig verringertes Kursniveau, während die Umsätze im Laufe des Jahres stark zurückgegangen sind. Die geringe Steigerung der Investitionstätigkeit zeigte sich nur in einer bescheidenen Zunahme der Emissionen gegenüber dem Jahre 1926, während die fortgesetzte starke Steigerung der Spareinlagen wohl keinen anderen Grund hat, als das Fortbestehen des allgemeinen Mißtrauens gegenüber aller Art von kommerziellen Anlagen.

Die Preisentwicklung zeigte bei den Industriestoffen und namentlich den besonders konjunktur-reagiblen Preisen eine zwar im einzelnen unregelmäßige, im ganzen aber doch anhaltend steigende Tendenz, während die Preise der landwirtschaftlichen Produkte eine stärkere Bewegung aufwiesen und nach einem starken Steigen in der ersten Jahreshälfte in den letzten sechs Monaten einen noch stärkeren Rückgang erfuhren. Daß tatsächlich in der industriellen Tätigkeit eine beträchtliche Zunahme eingetreten ist, zeigt eigentlich nur die Entwicklung der Produktionsziffern sowie die verschiedenen Anhaltspunkte für die Bewegung der

Umsätze und die Außenhandelsstatistik. Die Produktionsmengen sind ziemlich auf allen Gebieten dauernd gestiegen und haben nur gegen Ende des Jahres einen kleinen Rückschlag gezeigt, der in der Textilindustrie, wo die günstige Beschäftigung schon am längsten gedauert hat, am ausgeprägtesten war, in den meisten anderen Industrien sich aber in bescheidenen Grenzen hielt und zum Teil zu Beginn des neuen Jahres schon wieder wettgemacht wurde. Namentlich ist der Beschäftigungsstand der für die Konjunkturlage so charakteristischen Eisenindustrie unvergleichlich günstiger als vor einem Jahr, doch werden auch aus so ziemlich allen anderen Industrien ansehnliche Zunahmen des Beschäftigungsstandes berichtet und diese Nachrichten, soweit nicht Produktionsziffern vorliegen, auch durch das andauernde Steigen der Ziffern des Kohlenverbrauches der Industrie bestätigt. Daß sich auch die Handelsumsätze anhaltend verhältnismäßig günstig entwickelt haben, zeigt sich sowohl an der Bewegung im Kleinhandel, für die einige ziffernmäßige Anhaltspunkte in diesem Heft zum erstenmal veröffentlicht werden, als auch an den Giroumsätzen der Postsparkasse und des Saldierungsvereines (vgl. Darstellung in Heft 1, Seite 3) die nicht wie die anderen vorwiegend von der Börsentätigkeit beeinflußt werden, und namentlich an der Entwicklung des Eisenbahngüterverkehrs, dessen auf die Belebung der österreichischen Wirtschaft zurückzuführende Zunahme an der schnellen Aufwärtsbewegung der Ziffern für die Güterwagengestellungen zu erkennen ist.

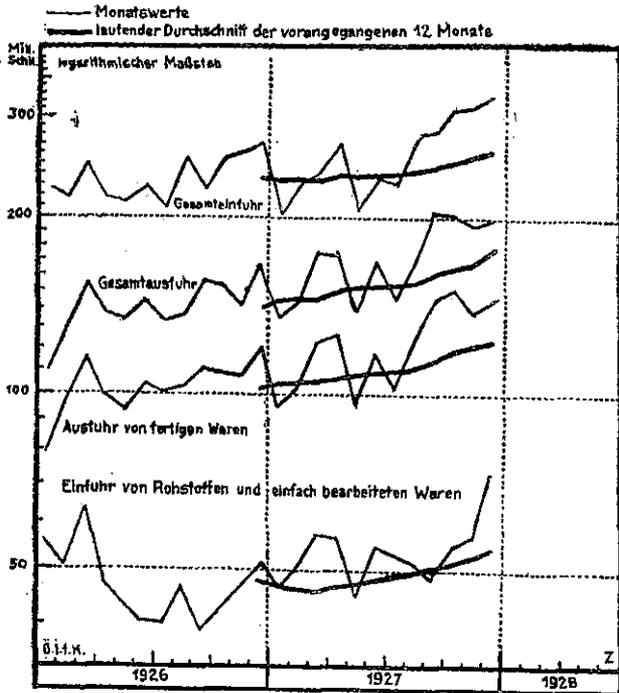
Wenn auf Grund dieser verschiedenen Anzeichen auch zweifellos gesagt werden kann, daß die wirtschaftliche Tätigkeit gegenüber dem Vorjahre eine beträchtliche und anhaltende Steigerung erfahren hat, so muß doch gleichzeitig zugegeben werden, daß dies vielfach nicht mit entsprechenden finanziellen Ergebnissen verbunden war. Dies ist teilweise darauf zurückzuführen, daß die eingetretene geringe Preissteigerung nicht ausreichte, um durch die gesteigerte Beschäftigung auch eine entsprechende Steigerung der Gewinne zu erzielen — man spricht daher vielfach unter Verwendung eines heute auch im Ausland vielgebrauchten Ausdruckes von einer bloßen „Mengenkonjunktur“ — teilweise auch darauf, daß zahlreiche Betriebe im Jahr 1926 nur infolge der noch größeren Kosten, die eine stärkere Einschränkung oder völlige Stilllegung verursacht hätte, unter Verlust fortgeführt wurden und daher die im letzten Jahre möglich gewordene Produktionssteigerung gerade nur aus-

reichte, um die Betriebskosten zu decken. Auf ähnliche Gründe ist es auch zurückzuführen, wenn die Zahl der Insolvenzen (vgl. auch Heft 1, Seite 6) gegenüber dem Vorjahr nur verhältnismäßig wenig zurückgegangen ist, gleichzeitig aber einzelne Fälle durch das Ansehen der zusammengebrochenen Firmen ganz besondere Aufmerksamkeit auf sich gezogen haben. Es dürfte sich hier um nichts anderes als den verständlichen und immer wieder beobachteten Umstand handeln, daß nach einer Krise gerade die größeren durch sie in Schwierigkeiten geratenen Unternehmungen erst verhältnismäßig spät zahlungsunfähig werden.

Auch daß die Gesamtzahl der Arbeitslosen trotz der gesteigerten Wirtschaftstätigkeit nur vorübergehend abgenommen hat, ist zum Teil daraus zu erklären, daß die meisten Unternehmungen in der Zeit der schwersten Krise mit namhaften Personalüberschüssen gearbeitet haben und eine Produktionssteigerung deshalb und wegen der vielfach gleichzeitig vor sich gehenden Betriebsverbesserungen ohne Neuaufnahmen durchgeführt werden konnten. Es verdient jedoch besonders hervorgehoben zu werden, daß die geringe Steigerung, die die Zahl der Arbeitslosen gegen Ende des Jahres 1927 im Vergleich zum Vorjahr erfahren hat, ausschließlich dem verhältnismäßig schlechten Beschäftigungsstand in der Bauindustrie und der Landwirtschaft in diesem Winter zuzuschreiben ist, während die Arbeitslosigkeit der industriellen Arbeiterschaft fast in allen Industriezweigen geringer ist als im Vorjahr.

Sehr wichtig für die Beurteilung der Gesamtlage ist auch der schon im Laufe des Jahres erwähnte Umstand, daß während desselben die starke Zunahme der Ausfuhr als wichtigster Antrieb für die wirtschaftliche Besserung an Stelle der zu Anfang des Jahres wahrscheinlich noch vorwiegend bestimmenden Erholung des inneren Marktes getreten ist. An Stelle dieser Belebung des Absatzes im Inland, die zeitweilig auch durch den Fremdenverkehr stark gefördert wurde, scheint gegen Ende des Jahres die starke Steigerung der direkten Ausfuhr immer mehr zur wichtigsten Stütze der Besserung geworden zu sein. Wenn diese Zunahme sich auch einigermaßen auf die verschiedenen Exportländer verteilt, so muß doch im Auge behalten werden, daß beispielsweise die Steigerung der Ausfuhr von Fertigwaren im Dezember gegenüber dem Dezember 1926 zu nahezu einem Viertel auf die Steigerung der Ausfuhr nach Deutschland zurückzuführen ist, während in diesem Monat die Gesamtausfuhr von Fertigwaren nach Deutschland noch

Die Entwicklung des Außenhandels.

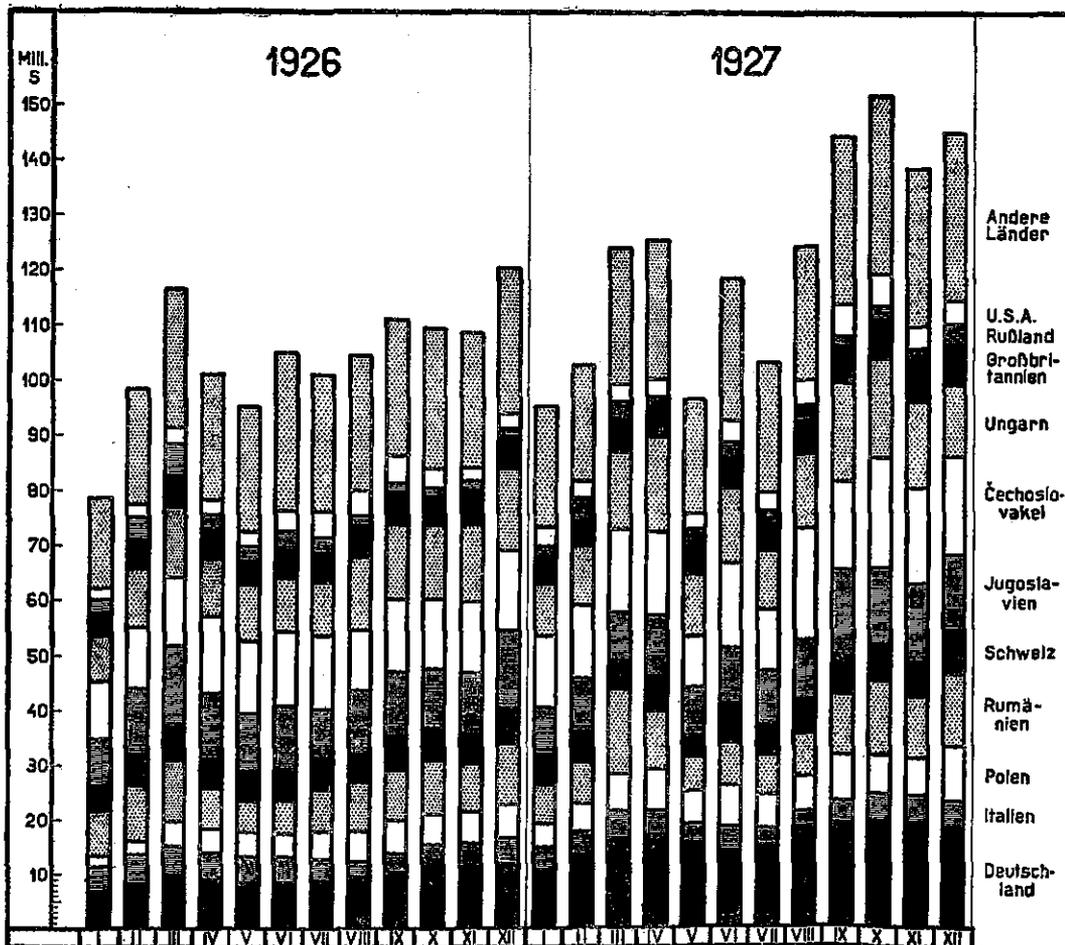


immer nicht ganz ein Achtel der Fertigwarenausfuhr nach allen Ländern betrug. Es muß also damit

gerechnet werden, daß jedes Abflauen der Konjunktur in Deutschland mit der dadurch bedingten Verringerung der gesamten Ausfuhr (nicht nur der nach Deutschland) sehr stark auf den Beschäftigungsgrad der österreichischen Industrie einwirken muß. Dagegen bildet unter den Posten der Außenhandelsstatistik die Entwicklung der Einfuhr von Rohstoffen ein günstiges Symptom, da ihre, die Zunahme aller übrigen Posten verhältnismäßig übertreffende Steigerung gerade in den letzten Monaten des Jahres auf eine weitere, nur zum Teil durch die erhöhte Ausfuhr bedingte Erhöhung der Beschäftigung der Industrie schließen läßt.

Wenn diese Ergebnisse der Entwicklung im abgelaufenen Jahr vielleicht auch bescheiden sind und nicht ganz den Erwartungen entsprechen, die man sich machen konnte, als die ersten Anzeichen einer Erholung bemerkbar wurden, so kann man zusammenfassend doch sagen, daß die besondere Verschärfung der schwierigen Wirtschaftslage Österreichs durch die konjunkturelle Depression, die im Sommer 1926 ihren Tiefpunkt erreicht hat, im Laufe des Jahres 1927 zum großen Teil geschwunden

Österreichs Ausfuhr von Fertigwaren nach Bestimmungsländern.



ist und auf allen Gebieten einem langsamen, aber fortgesetzten Ansteigen Platz gemacht hat. Dies bedeutet natürlich nicht, daß der schmerzhaft Anpassungsprozeß an die neuen wirtschaftlichen Bedingungen, denen sich Österreich gegenüber befindet, schon abgeschlossen wäre und in der nächsten Zukunft mit einem ungebrochenen Anstieg gerechnet werden könnte. Dagegen ist zu erhoffen, daß die begonnene Belegung sich in der Volkswirtschaft immer weiter ausbreiten und auf diese Weise der Fortgang des begonnenen Konsolidierungsprozesses wesentlich erleichtert wird. Freilich kann dabei angesichts der Entwicklung in den Nachbarländern kaum angenommen werden, daß die Aufwärtsbewegung noch in der gegenwärtigen Konjunkturlage einen sehr viel höheren Beschäftigungsgrad bringen wird. Man wird vielmehr mit der Möglichkeit zu rechnen haben, daß noch im Laufe des neuen Jahres ein Umschwung im Deutschen Reich auch die Aufwärtsbewegung in Österreich zeitweilig dämpft, bevor noch ein wirklich hoher Beschäftigungsstand erreicht wurde.

Die Entwicklung im Jänner.

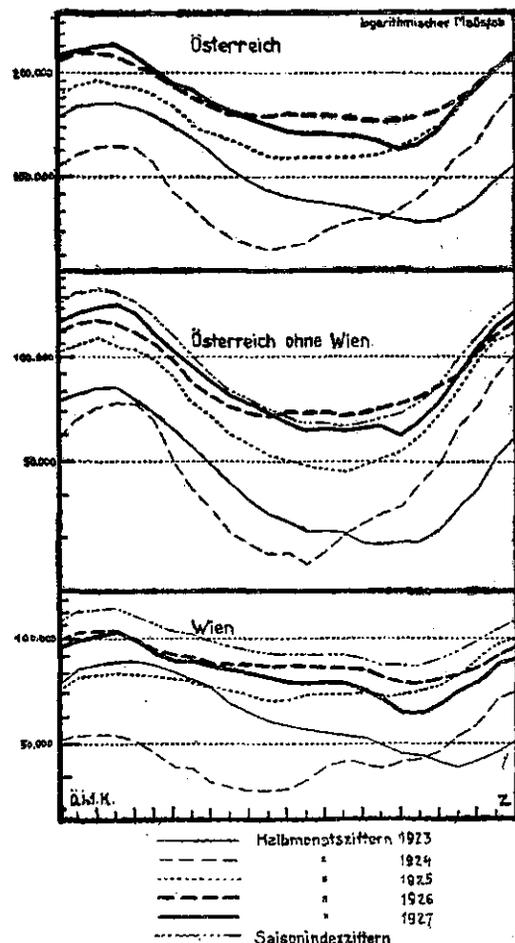
Die seit dem letzten Bericht verfügbar gewordenen Daten bieten im allgemeinen wieder ein freundlicheres Bild als zu Ende des abgelaufenen Jahres. Vor allem hat sich die seinerzeit hier ausgesprochene Vermutung als richtig erwiesen, daß die starke Zunahme der Arbeitslosigkeit im November und Dezember größtenteils nur ein vorzeitiges Eintreten der normalen saisonmäßigen Zunahme darstellt. Seit Mitte Dezember ist, wie die nun auch für den Stand am 15. jedes Monats berechneten Saisonindices¹⁾ zeigen, die Steigerung stark hinter der normalen saisonmäßigen Bewegung zurückgeblieben und die saisonbereinigten Indexziffern halten daher auch wieder auf dem Stand von Mitte Oktober. Wichtiger ist viel-

¹⁾ Mit Rücksicht auf den Umstand, daß nunmehr die Ziffern für die Entwicklung der Arbeitslosigkeit für ein weiteres vollständiges Jahr vorliegen, wurde auch eine Neuberechnung der für die Monatsenden gültigen Saisonindexziffern vorgenommen, wobei sich geringfügige Änderungen ergaben, und auch die bisher veröffentlichten von Saisonschwankungen bereinigten Ziffern entsprechend berichtigt. Die neuen Saisonindexziffern finden sich am Fuß der Tabelle der Halbmonatszahlen auf Seite 28. Eine zeichnerische Darstellung der neuen bereinigten Kurve wird das nächste Heft dieser Monatsberichte enthalten. Die tatsächliche Bewegung in den einzelnen Jahren seit 1923 ist zusammen mit der neuerrechneten „normalen Saisonbewegung“ in der obigen vergleichenden Darstellung wiedergegeben. Wie schon früher erwähnt, wird die Ausschaltung der Saisonschwankungen der Arbeitslosenziffer nur mehr für Wien und Österreich ohne Wien gesondert vorgenommen, die von Saisonschwankungen bereinigte Ziffer für ganz Österreich aber durch Summierung der bereinigten Ziffern für Wien und Österreich ohne Wien ermittelt.

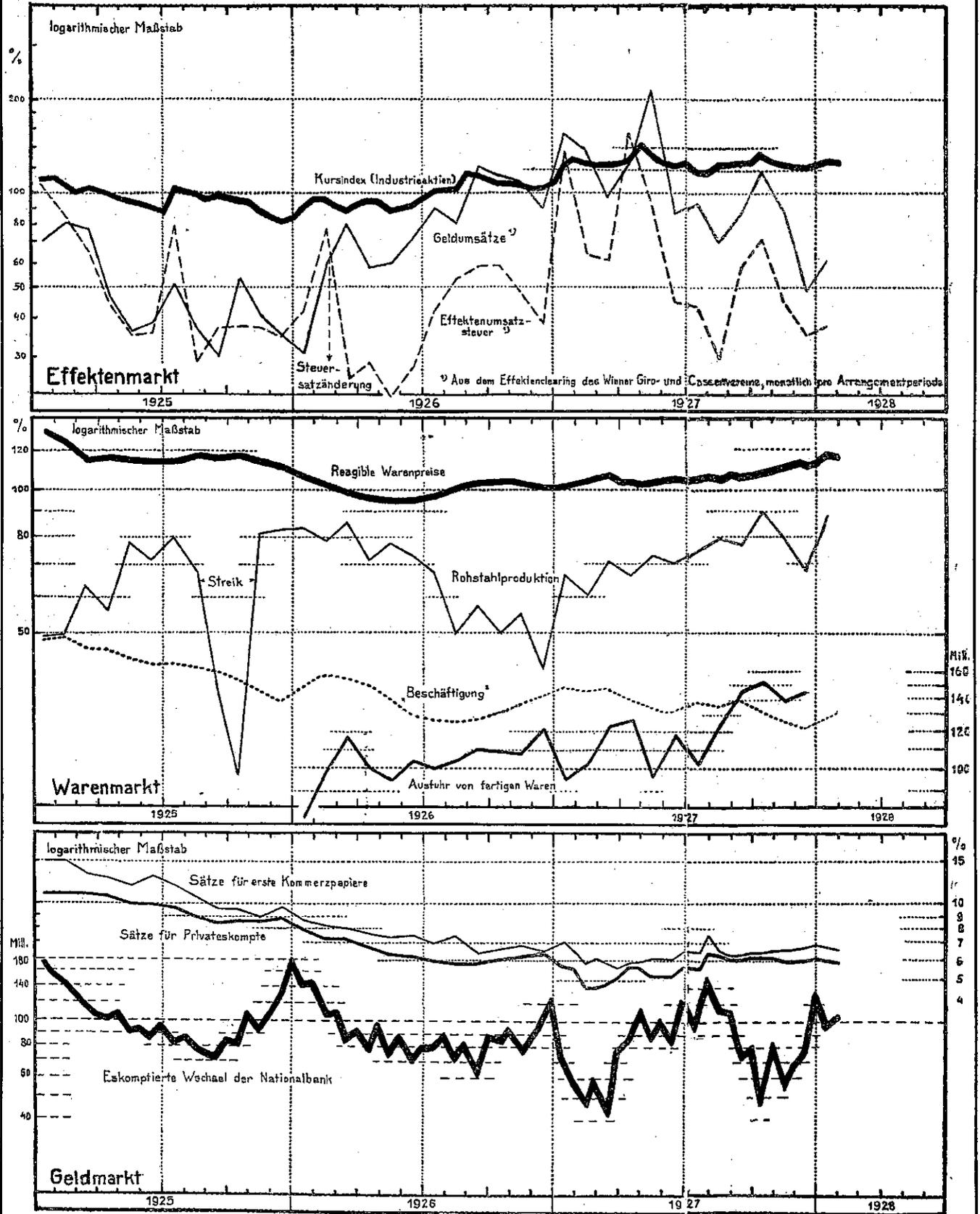
leicht noch, daß die erst jetzt verfügbaren Ziffern über die Arbeitslosigkeit nach Branchen in ganz Österreich für Ende Dezember zeigen, daß auch abgesehen davon die zeitweilige Überschreitung der Ziffern des Vorjahres nur auf die verhältnismäßig große Arbeitslosigkeit im Baugewerbe und in der Landwirtschaft zurückzuführen ist, während in den einzelnen Gruppen der industriellen Arbeiterschaft die Arbeitslosigkeit fast ausnahmslos geringer ist wie in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Auf dem Geldmarkt hielt die gleich nach dem Jahresschluß eingetretene Verflüssigung an und ermöglichte es der Nationalbank trotz teilweiser entgegengesetzter Tendenzen auf dem Weltgeldmarkte den offiziellen Wechselkomptesatz mit Wirksamkeit vom 28. Jänner um $\frac{1}{2}\%$ auf 6% herabzusetzen, nachdem der Privatdiskont schon vorher auf $5\frac{3}{4}\%$ gesunken war. Die dadurch erleichterte Inanspruchnahme des Wechselkredites zum Monatsende blieb in verhältnismäßig bescheidenen Grenzen. Auf der Börse blieb diese Erleichterung ohne Wirkung, die Kurse sanken langsam weiter (wobei die Bewegung der Indexziffer

Die jährlichen Schwankungen in der Zahl der unterstützten Arbeitslosen.



Einige typische Reihen zur Konjunkturentwicklung in Österreich.



der Industrieaktien durch das außerordentliche Fallen eines Papierses stark akzentuiert wurde) und die Börsenumsätze sind gegenüber Dezember nur ganz wenig gestiegen.

In der Preisentwicklung ist keine Änderung von Bedeutung eingetreten. Die verfügbaren Produktionsziffern geben zum Teil wieder ein wesentlich günstigeres Bild. In der Eisenindustrie wurde der Rückgang der letzten beiden Monate wieder eingeholt und teilweise sogar die Höchstziffern des abgelaufenen Jahres überschritten. In der Bewegung der Ziffern, die für die übrigen Industrien zur Verfügung stehen, spiegelt sich, da sie erst für November oder Dezember zur Verfügung stehen, noch das teilweise Nachlassen dieser Monate wieder. Der Jänner dürfte jedoch auch hier zumeist wenigstens eine kleine Besserung gebracht haben.

Die Entwicklung der Umsätze ist weiterhin befriedigend. Wenn auch die stark von der Verringerung des polnisch-italienischen Kohlenverkehrs beeinflussten Ziffern über die Verkehrsleistung der Bundesbahnen schon seit November¹⁾ abgenommen haben, zeigen die für die österreichische Konjunkturentwicklung allein charakteristischen Ziffern über die Güterwagengestellung im Monat Dezember zwar auch einen leicht über das saisonmäßige Ausmaß hinausgehenden Rückgang, hielten sich jedoch im ganzen immer noch nahe dem sehr hohen Stand der vorangegangenen 4 Monate. Die Anzahl der im Jänner ins Ausland geleiteten beladenen Güterwagen hat zwar abgenommen, jedoch wahrscheinlich weniger als normalerweise im Jänner gegenüber dem Dezember zu erwarten ist, so daß unter Berücksichtigung der normalen saisonmäßigen Abnahme im Jänner die Ausfuhr verhältnismäßig hoch gewesen sein dürfte. Die Zahl der eingeführten Güterwagen ist wieder gestiegen. Die im letzten Heft auf Grund der Entwicklung des Auslandsverkehrs der Bundesbahnen geäußerte Vermutung, daß die Ausfuhr im Dezember kaum die übliche saisonmäßige Zunahme erreichen dürfte, hat sich bestätigt. Namentlich die Fertigwarenausfuhr blieb bei einer absolut immer noch hohen Ziffer doch

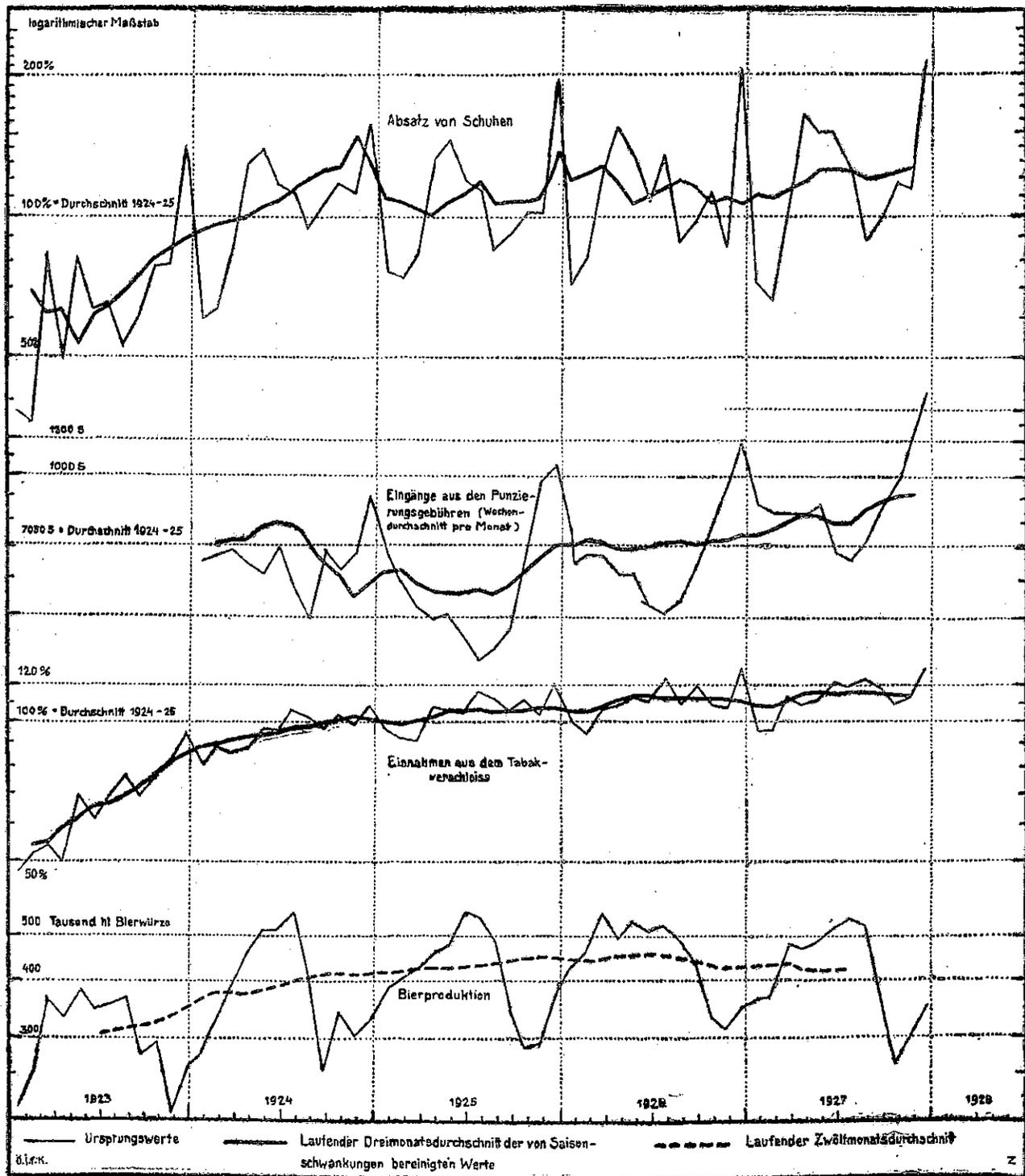
¹⁾ Bei den Angaben über die im November von Güterwagen zurückgelegten Nutzlasttonnenkilometer ist im letzten Heft ein Fehler unterlaufen indem in der Tabelle auf Seite 7 an Stelle dieser Ziffer die auch die Personenzüge einschließende Gesamtnutzlast-Tonnenkilometeranzahl eingesetzt wurde. Nach der nunmehr in der Tabelle auf Seite 25 vorgenommenen Richtigstellung ergibt sich schon im November ein beträchtliches, das saisonmäßige Ausmaß übersteigendes Sinken unter die Ziffer des Vorjahres, das in der im Text ausgeführten Weise zu erklären ist.

bedeutend hinter der Oktoberziffer zurück. Die gleichzeitig eingetretene starke Zunahme der Einfuhr von Rohstoffen und Halbfabrikaten, die die höchste in irgendeinem Monat der letzten zwei Jahre erreichte Ziffer um mehr als 25% überschreitet, läßt dagegen auf eine neuerliche Steigerung der Beschäftigung der Industrien schließen.

Auch die Belebung des inneren Absatzes scheint anzudauern. Die aus verschiedenen Branchen zur Verfügung stehenden Umsatzziffern aus dem Einzelhandel zeigen ein fortgesetztes Ansteigen. In der gegenüberliegenden Tafel werden zum erstenmal einige Kurven wiedergegeben die als Anhaltspunkte für die Entwicklung des Konsums dienen können. An eigentlichen Umsatzziffern sind bisher nur jene aus dem Schuhhandel von hinreichend vielen Firmen verfügbar, um eine Veröffentlichung der ihre Entwicklung darstellenden Kurve zu ermöglichen. Ihre Bewegung zeigt im ganzen ein dem allgemeinen Wirtschaftsgang ziemlich ähnliches Bild und läßt insbesondere die Einwirkung der Krise von 1924/25 und das langsame Ansteigen im Jahr 1927 deutlich erkennen. Wesentlich schärfer wirkt sich jedoch verständlicherweise der Wechsel der Konjunktur in den Absatz von Luxusartikeln aus, für den die in der zweiten Kurve wiedergegebenen Schwankungen des Einganges aus den Punzierungsgebühren als sehr charakteristisch angesehen werden können. Weit weniger Schwankungen zeigt der Umsatz von Tabakfabrikaten, der in den letzten Jahren eine ziemlich gleichmäßige langsame Steigerung erkennen läßt. Ähnliches gilt für die, den Bewegungen des Konsums naturgemäß eng angepaßte Produktion von Bier, die im letzten Jahr sogar einen Rückgang zeigt, der allerdings als Folge einer Preissteigerung anzusehen sein dürfte.

Die Insolvenzen sind wie gewöhnlich im Jänner etwas gestiegen, so daß im Wochendurchschnitt 46·8 Ausgleiche und 10·3 Konkurse gegenüber 44·8, bzw. 8·2 im Vormonat gezählt wurden. (Vergleiche auch die Tabelle in Heft 1, Seite 6.) Schon unter diesen Fällen hat die Zahlungsunfähigkeit zweier größerer Firmen ziemliches Aufsehen erregt. Namentlich aber hat der Anfang Februar erfolgte Zusammenbruch eines angesehenen Privatbankhauses, das im Zusammenhang mit der ungünstigen Entwicklung der Börse in Schwierigkeiten geriet, große Beunruhigung hervorgerufen und vielfach zu Betrachtungen über eine Verschärfung der Wirtschaftskrise Anlaß gegeben. Demgegenüber muß betont werden, daß, wie die vorhergehende Darstellung zeigt, die objektiven Zahlen

Einige Reihen zur Entwicklung des Verbrauches.



über die Wirtschaftsentwicklung keinerlei Anlaß zu Besorgnissen bieten. Es scheint im Gegenteil die zeitweilig bemerkbar gewesene Störung der Entwicklung größtenteils überwunden, im allgemeinen

wieder der verhältnismäßig günstige Stand vom Beginn des vorigen Herbstes erreicht zu sein und auch für die nächste Zeit Aussicht auf eine weitere Andauer der Erholung zu bestehen.

| Zeit | Geldsätze | | | Wiener Börse | | | | | | | Neuzugänge und Kapitalerhöhungen von A.-G. | Sparanlagen (Stand zu Anfang des Monats) | Kurs des Schilling in New York | Nationalbank | | | | Preisindexziffern ³⁾ | | | | |
|-------------|--|-----------------------|--------------------------|-------------------|--------------|-------------|-------------------------------------|---------------------|--|---------------------------------|--|--|--------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|-----------|----------------|--|-------------|----------------|-----------------|-------------|
| | Privat-cakompte | Erste Kommerz-papiere | Reportgeld ¹⁾ | Aktienindex | | | Umsätze | | | | | | | Eskomptoprefenille | Notenumlauf u. Giroverbindlichkeiten | Barschatz | Gesamtddeckung | Großhandel | | | | |
| | | | | 21 Industriaktien | 4 Bankaktien | Gesamtindex | Geldumsätze aus dem Effektenverkehr | Arrangierte Umsätze | Vom Wr. Giro- und Kassenverein abgeführte Umsatzsteuer | Gesamttrag der Effektenumsatzen | | | | | | | | reagible Warenpreise (Ö. i. f. K.) ⁴⁾ | Gesamtindex | Nahrungsmittel | Industriestoffe | Kleinhandel |
| | Durchschnittliche Sätze um die Monatsmitte | | | | | | | | | | | | | Monatsmitte Durchschnitt 1926=100 | | | | | | | | |
| % p. a. | | | % | | | 1000 S | | | | Millionen Schilling | | | | am 15. jedes Mts. | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | |
| 1923 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jänner | 9-25 | — | 59 | — | — | 183-7 | 274-2 | 366-7 | — | 0-8 | — | 104-83 | 67-7 | 445-2 | 122-8 | 27-5 | 92-5 | 120 | 105 | 150 | — | |
| Febr. | 9-25 | — | 100 | — | — | 143-8 | 180-4 | 206-0 | — | 1-0 | — | 103-05 | 75-8 | 439-1 | 108-3 | 24-6 | 100-1 | 120 | 104 | 151 | — | |
| März | 9-06 | — | 55 | — | — | 167-4 | 283-9 | 337-9 | — | 1-3 | — | 100-38 | 68-6 | 458-5 | 135-1 | 29-5 | 102-5 | 128 | 114 | 159 | — | |
| April | 9-33 | — | 81 | — | — | 295-2 | 783-1 | 731-8 | — | 1-5 | — | 100-35 | 80-2 | 485-8 | 151-1 | 31-1 | 106-5 | 131 | 117 | 160 | — | |
| Mai | 9-40 | — | 119 | — | — | 298-6 | 504-5 | 476-7 | — | 1-5 | — | 100-35 | 79-4 | 485-8 | 151-4 | 31-2 | 106-5 | 132 | 124 | 149 | — | |
| Juni | 11-74 | — | 19 | — | — | 537-8 | 574-0 | 749-1 | — | 1-7 | — | 101-27 | 84-7 | 538-5 | 207-9 | 37-9 | 98-8 | 128 | 119 | 146 | — | |
| Juli | 9-38 | — | 56 | — | — | 777-6 | 764-9 | 1357-2 | — | 1-6 | — | 101-70 | 68-4 | 608-0 | 293-5 | 47-6 | 97-5 | 125 | 112 | 151 | — | |
| Aug. | 10-20 | — | 85 | — | — | 585-4 | 301-0 | 581-6 | — | 1-8 | — | 100-35 | 66-3 | 620-5 | 300-5 | 48-4 | 96-2 | 115 | 102 | 144 | — | |
| Sept. | 9-83 | — | 41 | — | — | 547-0 | 380-2 | 834-1 | — | 2-2 | — | 100-35 | 70-9 | 633-8 | 310-1 | 48-9 | 99-2 | 124 | 105 | 165 | — | |
| Okt. | 9-84 | — | 73 | — | — | 641-0 | 419-8 | 767-3 | — | 1-5 | — | 100-35 | 96-9 | 686-1 | 335-6 | 48-9 | 98-7 | 122 | 105 | 161 | — | |
| Nov. | 9-60 | — | 50 | — | — | 347-5 | 224-3 | 371-2 | — | 2-6 | — | 100-35 | 112-0 | 710-7 | 345-2 | 48-6 | 100-8 | 124 | 109 | 155 | — | |
| Dez. | 10-00 | — | 50 | — | — | 479-9 | 432-2 | 750-2 | — | 4-3 | — | 100-35 | 114-1 | 728-6 | 361-0 | 49-6 | 102-6 | 126 | 113 | 157 | — | |
| 1924 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jänner | 9-59 | — | 19 | — | — | 619-1 | 388-2 | 747-2 | — | 1-3 | — | 100-35 | 115-7 | 739-8 | 414-7 | 56-1 | 106-5 | 130 | 117 | 161 | — | |
| Febr. | 10-00 | — | 28 | — | — | 197-7 | 188-9 | 284-8 | — | 3-3 | — | 100-35 | 154-5 | 760-2 | 392-1 | 51-6 | 105-9 | 133 | 120 | 161 | — | |
| März | 9-22 | — | 28 | — | — | 415-7 | 277-8 | 623-7 | — | 3-0 | — | 100-35 | 162-2 | 814-0 | 419-1 | 51-5 | 110-6 | 133 | 122 | 157 | — | |
| April | 9-98 | — | 47 | — | — | 377-0 | 338-2 | 327-5 | — | 3-8 | — | 100-35 | 175-8 | 780-3 | 393-9 | 50-5 | 108-6 | 135 | 127 | 155 | — | |
| Mai | 9-89 | — | 31 | — | — | 366-5 | 419-4 | 329-7 | — | 4-8 | — | 100-35 | 212-4 | 805-9 | 371-5 | 46-1 | 104-2 | 135 | 127 | 154 | — | |
| Juni | 12-60 | — | 22 | — | — | 145-5 | 147-9 | 112-0 | — | 4-1 | — | 100-35 | 270-9 | 798-4 | 319-1 | 40-0 | 102-4 | 127 | 116 | 151 | — | |
| Juli | 12-25 | — | 27 | — | — | 138-1 | 145-3 | 9-38 | — | 3-5 | — | 100-35 | 317-3 | 860-1 | 326-8 | 38-0 | 96-8 | 133 | 125 | 150 | — | |
| Aug. | 15-00 | — | 20 | — | — | 79-5 | 131-7 | 96-4 | — | 0-8 | — | 100-35 | 327-3 | 878-7 | 329-0 | 37-4 | 104-1 | 140 | 133 | 154 | — | |
| Sept. | 15-00 | 17-00 | 25 | — | — | 57-1 | 103-5 | 61-0 | — | 1-8 | — | 100-35 | 305-3 | 890-6 | 364-0 | 40-9 | 111-7 | 135 | 128 | 149 | — | |
| Okt. | 14-50 | 17-00 | 20 | — | — | 77-3 | 138-1 | 91-8 | — | 1-2 | — | 100-38 | 265-2 | 879-7 | 394-1 | 44-8 | 114-4 | 139 | 134 | 152 | — | |
| Nov. | 12-25 | 17-00 | 20 | — | — | 76-2 | 132-9 | 129-0 | — | 2-7 | — | 100-38 | 203-9 | 854-9 | 441-7 | 51-1 | 119-7 | 144 | 140 | 154 | — | |
| Dez. | 12-00 | 17-00 | 19 | — | — | 110-5 | 159-8 | 129-0 | — | 2-4 | — | 100-38 | 184-8 | 857-1 | 453-7 | 52-9 | 124-1 | 144 | 139 | 156 | — | |
| 1925 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jänner | 11-00 | 15-00 | 15-5 | 111-9 | 131-7 | 118-5 | 70-5 | 88-8 | 86-2 | 352 | 12-2 | 100-35 | 173-4 | 846-5 | 338-8 | 53-8 | 131-9 | 147 | 141 | 159 | — | |
| Febr. | 11-00 | 15-00 | 14-5 | 107-7 | 122-9 | 112-7 | 80-7 | 109-5 | 84-7 | 387 | 1-6 | 100-35 | 142-3 | 811-1 | 324-6 | 55-7 | 126-5 | 146 | 140 | 162 | — | |
| März | 11-00 | 13-25 | 15-0 | 103-2 | 115-2 | 108-5 | 77-0 | 113-6 | 82-2 | 307 | 0-5 | 100-35 | 115-5 | 815-5 | 329-4 | 59-6 | 116-8 | 143 | 136 | 158 | — | |
| April | 10-88 | 12-88 | 14-0 | 99-4 | 112-8 | 103-9 | 46-8 | 74-5 | 44-7 | 286 | 0-4 | 100-35 | 101-1 | 816-9 | 343-1 | 61-9 | 117-8 | 139 | 133 | 154 | — | |
| Mai | 10-00 | 12-00 | 13-5 | 95-0 | 109-5 | 99-8 | 36-0 | 57-3 | 35-3 | 194 | 1-0 | 100-21 | 90-6 | 794-5 | 349-4 | 62-3 | 116-7 | 138 | 133 | 149 | — | |
| Juni | 10-00 | 13-00 | 12-3 | 90-2 | 104-7 | 95-0 | 38-7 | 60-9 | 35-6 | 137 | 1-1 | 100-35 | 84-9 | 810-4 | 393-9 | 64-6 | 115-8 | 141 | 139 | 147 | — | |
| Juli | 9-75 | 12-00 | 12-0 | 103-2 | 113-0 | 106-5 | 51-3 | 101-4 | 77-7 | 158 | 1-0 | 101-27 | 83-6 | 832-3 | 432-4 | 65-6 | 115-8 | 137 | 131 | 150 | — | |
| Aug. | 9-09 | 10-75 | 11-5 | 99-4 | 103-1 | 100-6 | 36-9 | 53-6 | 35-7 | 256 | 0-7 | 100-77 | 77-8 | 865-9 | 489-9 | 67-9 | 118-4 | 131 | 121 | 152 | — | |
| Sept. | 8-50 | 9-69 | 10-4 | 98-8 | 102-9 | 100-2 | 30-1 | 54-3 | 36-7 | 96 | 1-0 | 100-35 | 71-0 | 862-6 | 512-7 | 68-8 | 117-1 | 127 | 116 | 152 | — | |
| Okt. | 8-63 | 9-63 | 10-4 | 95-6 | 99-1 | 96-3 | 53-9 | 56-1 | 37-5 | 124 | 1-7 | 100-38 | 80-2 | 847-8 | 506-9 | 66-4 | 118-2 | 127 | 116 | 152 | 19.944 | |
| Nov. | 8-63 | 9-00 | 11-0 | 88-4 | 95-6 | 90-8 | 40-5 | 69-6 | 46-2 | 161 | 4-4 | 100-38 | 91-7 | 853-7 | 513-1 | 66-6 | 114-4 | 125 | 113 | 151 | 19.962 | |
| Dez. | 8-88 | 9-81 | 10-3 | 81-2 | 90-7 | 84-4 | 34-8 | 55-1 | 34-8 | 169 | 0-6 | 99-50 | 129-3 | 891-3 | 513-4 | 63-8 | 111-5 | 125 | 114 | 150 | 19.850 | |
| 1926 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jänner | 8-00 | 8-75 | 10-5 | 90-1 | 93-4 | 91-3 | 30-6 | 42-9 | 33-6 | 163 | 0-0 | 99-46 | 140-3 | 855-5 | 482-2 | 61-3 | 106-5 | 122 | 113 | 143 | 20.069 | |
| Febr. | 7-25 | 8-25 | 9-5 | 95-9 | 104-0 | 98-6 | 59-7 | 87-4 | 76-4 | 176 | 1-0 | 99-46 | 104-7 | 808-3 | 479-6 | 63-7 | 102-5 | 120 | 109 | 142 | 19.863 | |
| März | 7-25 | 8-06 | 8-8 | 87-9 | 100-1 | 92-0 | 78-8 | 81-6 | 31-8 | 243 | 0-4 | 99-46 | 85-0 | 812-0 | 503-3 | 66-4 | 98-2 | 119 | 108 | 142 | 19.638 | |
| April | 6-75 | 7-75 | 8-3 | 94-2 | 102-0 | 96-8 | 58-0 | 69-2 | 28-2 | 185 | 0-0 | 99-46 | 79-1 | 824-4 | 500-7 | 68-0 | 96-5 | 119 | 110 | 137 | 19.789 | |
| Mai | 6-38 | 7-50 | 8-5 | 88-5 | 96-2 | 91-1 | 59-5 | 75-4 | 27-6 | 133 | 0-0 | 100-21 | 74-7 | 828-2 | 508-1 | 68-6 | 95-5 | 118 | 110 | 136 | 19.811 | |
| Juni | 6-25 | 7-63 | 8-0 | 90-6 | 93-2 | 91-4 | 70-8 | 97-7 | 27-6 | 109 | 0-0 | 100-21 | 71-1 | 831-4 | 498-2 | 69-2 | 95-8 | 124 | 118 | 135 | 19.936 | |
| Juli | 6-00 | 7-06 | 8-0 | 100-2 | 99-1 | 99-9 | 88-3 | 105-9 | 41-5 | 144 | 0-6 | 100-21 | 79-5 | 901-7 | 533-4 | 70-8 | 97-3 | 126 | 121 | 138 | 19.854 | |
| Aug. | 5-88 | 7-63 | 7-9 | 101-5 | 98-7 | 100-6 | 80-0 | 135-4 | 66-2 | 182 | 16-2 | 100-21 | 69-7 | 896-5 | 527-1 | 71-9 | 100-7 | 126 | 120 | 138 | 19.996 | |
| Sept. | 5-88 | 6-56 | 7-6 | 113-6 | 107-2 | 111-6 | 120-3 | 95-0 | 58-0 | 241 | 2-3 | 100-35 | 62-2 | 900-0 | 526-0 | 72-8 | 102-5 | 123 | 115 | 141 | 19.892 | |
| Okt. | 6-13 | 6-75 | 7-8 | 108-5 | 104-4 | 107-2 | 113-6 | 91-2 | 58-1 | 247 | 1-5 | 100-35 | 86-5 | 900-2 | 524-3 | 73-1 | 103-1 | 125 | 117 | 143 | 19.674 | |
| Nov. | 6-25 | 7-00 | 8-3 | 105-7 | 101-9 | 104-5 | 108-2 | 94-3 | 60-3 | 275 | 2-0 | 100-16 | 78-1 | 995-1 | 524-8 | 73-7 | 102-3 | 128 | 122 | 143 | 19.749 | |
| Dez. | 6-47 | 6-63 | 8-0 | 102-1 | 98-2 | 100-8 | 89-6 | 78-1 | 47-7 | 243 | 4-1 | 100-16 | 95-1 | 939-3 | 529-8 | 71-2 | 100-5 | 122 | 120 | 142 | 19.818 | |
| 1927 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jänner | 5-75 | 7-25 | 7-5 | 123-6 | 120-2 | 122-5 | 153-5 | 149-9 | 136-3 | 191 | 0-4 | 840-2 | 100-16 | 73-3 | 922-0 | 531-8 | 72-3 | 101-6 | 130 | 123 | 144 | 19.785 |
| Febr. | 4-75 | 6-00 | 6-9 | 126-2 | 118-8 | 123-7 | 138-6 | 78-5 | 63-7 | 484 | 4-4 | 888-0 | 100-16 | 48-8 | 890-5 | 520-4 | 74-0 | 102-5 | 130 | 124 | 143 | 19.650 |
| März | 4-88 | 6-00 | 6-8 | 123-8 | 121-5 | 123-0 | 95-9 | 74-1 | 61-2 | 289 | 0-9 | 911-2 | 100-16 | 43-7 | 881-4 | 509-2 | 74-3 | 106-6 | 133 | 128 | 144 | 19.586 |
| April | 5-75 | 6-07 | 6-8 | 129-6 | 122-4 | 127-2 | 123-2 | 118-7 | 155-3 | | | | | | | | | | | | | |

| Arbeitsjahre in der Metallindustrie | Giroumsätze | | | | Außenhandel | | | | | | | | | Güterverkehr der Bundesbahnen | | | | | | | | | | Zeit |
|-------------------------------------|----------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------------|-------------|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------|-------------|-----------|-----------------------------|-------------|---|---|--|---|--------------|----------------|--------------|------------------------|--|------------------------------|------------|------|
| | Österr. Nationalbank | Postsparkasse | Wiener Sparer- und Kassenverein | Wiener Giro- und Kassenverein | Einfuhr | | | | | Ausfuhr | | | | Millionen Nutzlastgüter-Tonnenkilometer | Gestellung von Güterwagen pro Arbeitstag | | | | Anzahl der | | Einnahmen aus dem Güterverkehr ⁷⁾ | | | |
| | | | | | Insgesamt | davon | | | | Insgesamt | davon | | | | Gesamtzahl | Von Saison-schwankungen bereinigt ⁵⁾ | Offene Wagen | Gedeckte Wagen | Schemelwagen | ins Ausland geleiteten | | aus dem Ausland eingeführten | | |
| | | | | | | Nahrungsmittel und Getränke | Rohstoffe und Halbfabrikate | Mineralische Brennstoffe | Fertigwaren | | Rohstoffe und Halbfabrikate | Fertigwaren | Tatsächliche Anzahl | | | | | | | | | | 1924 = 100 | |
| Millionen Schilling | | | | Millionen Schilling | | | | | | | | | Millionen Nutzlastgüter-Tonnenkilometer | | | | | | | | Mill. S | | | |
| Jänner 1923 = 100 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | | | |
| 100 | 1010·7 | 553·9 | 93·0 | 979·2 | 342·9 | 94·5 | 70·3 | 50·5 | 101·8 | 210·6 | 34·7 | 168·4 | 221·9 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1923 | | |
| 97 | 868·2 | 533·5 | 85·1 | 821·6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Jänner | | |
| 97 | 1081·3 | 652·0 | 99·7 | 907·8 | 212·3 | 57·2 | 43·9 | 19·1 | 77·0 | 132·5 | 22·0 | 105·0 | 204·4 | — | — | — | — | — | — | — | — | Febr. | | |
| 103 | 1056·1 | 620·8 | 105·9 | 1081·0 | 211·8 | 65·2 | 41·9 | 20·1 | 73·3 | 124·6 | 19·2 | 99·4 | 209·2 | — | — | — | — | — | — | — | — | März | | |
| 111 | 1028·8 | 679·0 | 93·7 | 1323·1 | 160·7 | 44·6 | 38·7 | 19·0 | 44·2 | 118·7 | 18·2 | 96·9 | 220·2 | — | — | — | — | — | — | — | — | April | | |
| 119 | 1194·7 | 750·8 | 133·1 | 2077·3 | 183·2 | 41·1 | 39·7 | 19·9 | 73·6 | 120·9 | 20·3 | 96·2 | 218·3 | — | — | — | — | — | — | — | — | Mai | | |
| 125 | 1373·2 | 738·9 | 135·3 | 2439·3 | 221·3 | 47·1 | 70·2 | 23·3 | 67·3 | 129·2 | 20·6 | 105·8 | 207·2 | — | — | — | — | — | — | — | — | Juni | | |
| 122 | 1314·8 | 814·5 | 129·0 | 2151·8 | 236·8 | 49·2 | 45·0 | 25·3 | 92·0 | 152·0 | 24·3 | 122·6 | 228·2 | — | — | — | — | — | — | — | — | Juli | | |
| 120 | 1261·4 | 812·3 | 114·7 | 2025·1 | 235·8 | 56·9 | 48·5 | 16·2 | 97·9 | 142·8 | 20·8 | 116·6 | 227·2 | — | — | — | — | — | — | — | — | Aug. | | |
| 119 | 1403·7 | 958·3 | 155·5 | 2395·7 | 249·8 | 64·1 | 51·5 | 17·3 | 100·9 | 151·2 | 21·2 | 118·9 | 262·8 | — | — | — | — | — | — | — | — | Sept. | | |
| 120 | 1271·6 | 929·4 | 146·5 | 1737·5 | 284·5 | 68·3 | 64·5 | 26·6 | 109·0 | 146·0 | 21·3 | 120·3 | 236·9 | — | — | — | — | — | — | — | — | Oktober | | |
| 127 | 1533·3 | 919·8 | 151·3 | 2037·1 | 428·7 | 133·2 | 94·5 | 27·7 | 155·2 | 198·0 | 25·3 | 168·7 | 264·0 | — | — | — | — | — | — | — | — | Nov. | | |
| 127 | 1502·9 | 1078·2 | 198·8 | 2398·9 | 501·3 | 110·7 | 133·2 | 62·1 | 167·2 | 227·2 | 42·7 | 177·0 | 313·6 | 4563 | 101·9 | 2247 | 2277 | 38 | — | — | — | Dez. | | |
| 127 | 1136·4 | 1099·0 | 108·4 | 1143·7 | 262·0 | 53·1 | 72·0 | 30·9 | 91·7 | 138·9 | 27·2 | 106·2 | 330·9 | 4714 | 103·2 | 2379 | 2286 | 48 | — | — | — | 1924 | | |
| 130 | 1597·1 | 1275·3 | 160·3 | 1961·0 | 252·0 | 53·1 | 72·0 | 30·9 | 91·7 | 138·9 | 27·2 | 106·2 | 330·9 | 4683 | 99·7 | 2294 | 2346 | 43 | — | — | — | Jänner | | |
| 133 | 1752·6 | 1062·2 | 162·0 | 1883·1 | 276·9 | 57·3 | 72·0 | 21·8 | 108·6 | 159·3 | 31·0 | 123·4 | 306·3 | 4787 | 99·3 | 2271 | 2467 | 49 | — | — | — | Febr. | | |
| 136 | 1914·5 | 1066·8 | 177·1 | 1869·7 | 278·1 | 68·3 | 65·5 | 23·1 | 102·0 | 169·4 | 32·0 | 133·9 | 296·0 | 4947 | 98·8 | 2502 | 2411 | 34 | — | — | — | März | | |
| 139 | 1724·0 | 1024·1 | 162·4 | 1302·8 | 275·7 | 65·9 | 56·9 | 19·4 | 102·2 | 133·2 | 27·6 | 103·3 | 270·4 | 4995 | 100·5 | 2393 | 2559 | 43 | — | — | — | April | | |
| 143 | 1755·4 | 1153·5 | 150·9 | 1241·7 | 249·8 | 65·1 | 51·1 | 21·7 | 88·2 | 126·3 | 24·8 | 98·7 | 262·6 | 4645 | 98·5 | 2160 | 2450 | 35 | — | — | — | Mai | | |
| 144 | 1746·5 | 1075·3 | 162·0 | 938·0 | 256·8 | 64·7 | 49·5 | 18·4 | 95·8 | 149·4 | 26·9 | 118·5 | 254·6 | 4674 | 99·9 | 2120 | 2523 | 30 | — | — | — | Juni | | |
| 148 | 1732·2 | 1119·9 | 176·4 | 947·6 | 273·8 | 73·1 | 51·7 | 23·3 | 96·5 | 175·9 | 27·5 | 140·5 | 264·2 | 4682 | 99·1 | 2054 | 2601 | 27 | — | — | — | Juli | | |
| 154 | 1769·0 | 1185·6 | 170·3 | 983·3 | 309·2 | 90·0 | 49·4 | 25·1 | 118·5 | 175·8 | 31·1 | 123·9 | 315·0 | 5439 | 100·7 | 2538 | 2868 | 34 | — | — | — | Aug. | | |
| 156 | 2075·0 | 1123·2 | 167·2 | 1085·3 | 260·7 | 67·1 | 56·1 | 20·4 | 89·7 | 167·3 | 30·6 | 127·3 | 273·3 | 5173 | 94·1 | 2492 | 2651 | 30 | — | — | — | Sept. | | |
| 156 | 2413·2 | 1317·6 | 179·7 | 1330·6 | 414·5 | 123·8 | 79·6 | 27·9 | 155·4 | 220·3 | 38·6 | 165·9 | 332·5 | 5029 | 104·0 | 2376 | 2617 | 37 | — | — | — | Oktober | | |
| 156 | 2059·3 | 1306·2 | 160·5 | 1071·4 | 507·1 | 123·3 | 120·7 | 63·5 | 170·7 | 248·3 | 44·7 | 195·2 | 292·7 | 4631 | 103·4 | 2191 | 2425 | 38 | — | — | — | Nov. | | |
| 156 | 2087·1 | 1145·4 | 141·1 | 1091·4 | — | — | — | — | — | — | — | — | 270·8 | 4729 | 103·5 | 2210 | 2466 | 53 | — | — | — | Dez. | | |
| 161 | 2162·4 | 1241·0 | 137·9 | 1191·0 | — | — | — | — | — | — | — | — | 303·3 | 4831 | 102·8 | 2254 | 2515 | 61 | — | — | — | 1925 | | |
| 166 | 2194·6 | 1252·5 | 153·8 | 1230·3 | — | — | — | — | — | — | — | — | 287·6 | 5008 | 103·9 | 2327 | 2623 | 59 | — | — | — | Jänner | | |
| 168 | 2377·5 | 1222·1 | 171·4 | 1165·8 | — | — | — | — | — | — | — | — | 299·6 | 5232 | 104·5 | 2506 | 2671 | 55 | — | — | — | Febr. | | |
| 173 | 2580·6 | 1423·6 | 162·4 | 1338·2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 286·3 | 5309 | 106·8 | 2471 | 2768 | 50 | — | — | — | März | | |
| 171 | 2468·0 | 1353·6 | 169·2 | 1088·5 | — | — | — | — | — | — | — | — | 300·7 | 5230 | 110·9 | 2472 | 2711 | 48 | — | — | — | April | | |
| 173 | 2860·5 | 1348·7 | 170·3 | 1419·5 | — | — | — | — | — | — | — | — | 312·0 | 5124 | 109·5 | 2330 | 2755 | 39 | — | — | — | Mai | | |
| 173 | 3132·7 | 1444·8 | 164·6 | 1658·8 | — | — | — | — | — | — | — | — | 298·7 | 5116 | 108·3 | 2246 | 2834 | 36 | — | — | — | Juni | | |
| 175 | 2692·9 | 1393·5 | 160·2 | 1232·6 | — | — | — | — | — | — | — | — | 338·2 | 5898 | 109·3 | 2681 | 2977 | 41 | — | — | — | Juli | | |
| 177 | 3269·1 | 1500·7 | 184·5 | 1435·0 | — | — | — | — | — | — | — | — | 318·7 | 5884 | 107·4 | 2699 | 2934 | 50 | — | — | — | Aug. | | |
| 177 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 310·4 | 5465 | 113·0 | 2741 | 2663 | 60 | — | — | — | Sept. | | |
| 177 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Oktober | | |
| 177 | 3189·1 | 1450·9 | 188·8 | 1530·1 | 224·3 | 58·9 | 56·4 | 22·1 | 68·5 | 108·4 | 23·8 | 79·0 | 298·9 | 5098 | 113·8 | 2500 | 2553 | 45 | — | — | — | Nov. | | |
| 179 | 2945·8 | 1312·3 | 189·1 | 1878·6 | 217·5 | 54·9 | 50·7 | 17·8 | 78·7 | 130·7 | 28·0 | 98·2 | 293·9 | 5188 | 113·6 | 2942 | 2644 | 52 | — | — | — | Dez. | | |
| 179 | 3317·6 | 1557·6 | 255·4 | 2205·0 | 239·1 | 57·0 | 64·5 | 16·4 | 76·1 | 155·0 | 34·4 | 116·2 | 300·0 | 5425 | 115·5 | 2385 | 2787 | 52 | — | — | — | 1926 | | |
| 179 | 3453·0 | 1412·5 | 197·2 | 2344·5 | 217·7 | 59·6 | 47·5 | 13·6 | 78·6 | 137·6 | 31·8 | 100·9 | 289·3 | 5575 | 115·7 | 2323 | 2895 | 54 | — | — | — | Jänner | | |
| 181 | 3074·1 | 1373·5 | 189·5 | 2113·8 | 213·1 | 58·7 | 43·7 | 13·1 | 66·4 | 134·7 | 33·2 | 95·1 | 309·9 | 5708 | 114·0 | 2373 | 2976 | 59 | — | — | — | Febr. | | |
| 183 | 3465·3 | 1392·9 | 214·7 | 2472·0 | 224·3 | 62·1 | 40·7 | 16·4 | 74·8 | 143·2 | 30·6 | 104·8 | 327·4 | 5575 | 112·2 | 2640 | 2878 | 57 | — | — | — | März | | |
| 187 | 3943·8 | 1563·9 | 215·7 | 2540·2 | 208·0 | 66·0 | 40·6 | 13·2 | 63·3 | 134·6 | 27·2 | 100·7 | 303·7 | 5226 | 110·8 | 2422 | 2755 | 49 | — | — | — | April | | |
| 183 | 3136·1 | 1422·3 | 176·5 | 2130·8 | 255·5 | 69·2 | 46·9 | 15·2 | 72·0 | 137·0 | 26·7 | 104·2 | 317·6 | 5004 | 106·9 | 2155 | 2801 | 48 | — | — | — | Mai | | |
| 183 | 3632·9 | 1448·9 | 161·3 | 2772·2 | 225·8 | 67·0 | 39·1 | 14·1 | 76·1 | 156·7 | 31·9 | 110·8 | 304·0 | 5271 | 111·6 | 2311 | 2901 | 58 | — | — | — | Juni | | |
| 181 | 3550·8 | 1494·0 | 189·6 | 2609·2 | 255·6 | 79·4 | 43·1 | 18·7 | 85·8 | 154·2 | 32·5 | 109·2 | 381·0 | 5979 | 110·7 | 2776 | 3157 | 46 | — | — | — | Juli | | |
| 183 | 3410·8 | 1504·5 | 190·5 | 2627·1 | 261·9 | 76·4 | 47·1 | 19·6 | 86·2 | 153·9 | 33·6 | 108·7 | 387·9 | 6167 | 112·6 | 2897 | 3225 | 49 | — | — | — | Aug. | | |
| 183 | 4042·3 | 1655·4 | 212·1 | 3212·2 | 271·5 | 68·3 | 51·2 | 25·0 | 95·9 | 167·4 | 36·0 | 120·1 | 426·0 | 5096 | 105·4 | 2356 | 2699 | 37 | — | — | — | Sept. | | |
| 183 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Oktober | | |
| 183 | 3311·0 | 1506·4 | 249·1 | 2320·4 | 202·1 | 45·3 | 46·8 | 28·0 | 59·9 | 135·8 | 29·6 | 95·1 | 356·8 | 5244 | 117·1 | 2359 | 2828 | 56 | 18.394 | 57.682 | 28·5 | Jänner | | |
| 183 | 3074·2 | 1419·1 | 258·7 | 2254·5 | 231·0 | 55·1 | 50·2 | 17·9 | 77·5 | 144·7 | 33·2 | 102·8 | 317·2 | 5344 | 117·0 | 2487 | 2785 | 72 | 19.133 | 39.429 | 27·1 | Febr. | | |
| 185 | 3978·8 | 1616·5 | 275·6 | 3108·8 | 240·4 | 58·1 | 57·9 | 15·1 | 85·5 | 174·0 | 40·1 | 123·8 | 359·6 | 5532 | 117·7 | 2509 | 2957 | 66 | 22.525 | 42.604 | 31·1 | März | | |
| 187 | 3716·8 | 1532·0 | 198·1 | 2516·7 | 271·4 | 65·2 | 56·8 | 14·1 | 110·1 | 173·4 | 38·1 | 126·0 | 327·4 | 5667 | 117·6 | 2545 | 3052 | 70 | 21.715 | 37.816 | 28·7 | April | | |
| 189 | 3480·9 | 1572·3 | 236·5 | 2860·2 | 207·6 | 55·1 | 45·3 | 14·2 | 67·1 | 137·2 | 33·7 | 96·3 | 360·0 | 6032 | 120·5 | 2799 | 2947 | 85 | 23.373 | 40.646 | 29·7 | Mai | | |
| 197 | 3733·8 | 1499·0 | 233·9 | 2769·0 | 234·6 | 66·6 | 55·1 | 14·4 | 81·4 | 169·0 | 42·4 | 118·3 | 382·0 | 5713 | 114·9 | 3015 | 2624 | 73 | 20.946 | 40.369 | 28·7 | Juni | | |
| 199 | 3703·0 | 1576·1 | 246·7 | 2953·0 | 231·9 | 64·2 | 53·6 | 16·4 | 73·8 | 146·4 | 36·8 | 103·3 | 329·4 | 5500 | 116·6 | 2550 | 2855 | 74 | 21.260 | 42.789 | 28·7 | Juli | | |
| 199 | 3561·2 | 1628·9 | 257·2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Zeit | Produktion | | | | | | | | | | Kleinhandelsumsätze | | | | | | | Insolvenzen (1) | Mitgliederstand der Wiener Krankenkassen | | |
|--------|--|------------|----------|----------|----------|------------------------|---|--------------|--------|-----------|-------------------------|-------|------------------------------------|----------------------------|---|--|--|-----------------|--|---|----------------------------------|
| | in % der Vollbeschäftigung ⁹⁾ | | | | | | | | | | Absatz von Schwerewaren | | Eingänge von Puzerleugens-Geblühen | | Einnahmen aus dem Tabakverschleiß | | | | | | |
| | Steinkohle | Braunkohle | Eisenerz | Roheisen | Rohstahl | Walzware ⁹⁾ | Offene Bestellungen in der Eisenindustrie | Baumwollgarn | Papier | Zellulose | Holzschliff | Pappe | Bier (in 1000 $\mu\mu$ Bierwürze) | Durchschnitt 1924/25 = 100 | Von Saisonschwankungen bereinigt ¹⁰⁾ | Durchschnittl. Eingänge pro Woche in 1000 $\mu\mu$ | Von Saisonschwankungen bereinigt 1924-1927 = 100 | | | Einnahmen aus dem Tabakverschleiß 1924/25 = 100 | Gerichtliche Ausgleichsverfahren |
| 1923 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 |
| Jänner | 119 | 232.1 | 56.2 | 37.26 | 37.40 | — | — | 54.6 | 1106 | 901 | 629 | 280 | 211 | 38.2 | 59.2 | — | — | 47.9 | 7 | 3 | — |
| Febr. | 129 | 211.2 | 86.8 | 36.34 | 36.42 | — | — | 56.6 | 1173 | 839 | 591 | 304 | 233 | 36.1 | 57.7 | — | — | 52.1 | 16 | 7 | — |
| März | 163 | 213.9 | 106.5 | 61.20 | 65.63 | — | — | 58.7 | 1374 | 1005 | 708 | 323 | 253 | 38.9 | 51.9 | — | — | 54.1 | 32 | 32 | — |
| April | 130 | 132.9 | 52.3 | 38.82 | 44.21 | — | — | 58.6 | 1218 | 1002 | 756 | 308 | 235 | 38.1 | 58.1 | — | — | 50.7 | 20 | 20 | — |
| Mai | 127 | 212.0 | 65.3 | 65.27 | 85.18 | — | — | 58.4 | 1231 | 1048 | 798 | 333 | 257 | 39.3 | 61.5 | — | — | 50.7 | 22 | 22 | — |
| Juni | 7.8 | 220.1 | 118.2 | 67.08 | 81.16 | — | — | 61.6 | 1316 | 1112 | 755 | 308 | 235 | 40.3 | 60.0 | — | — | 62.4 | 35 | 35 | — |
| Juli | 12.2 | 211.2 | 121.5 | 67.64 | 70.94 | — | — | 58.5 | 1309 | 1086 | 698 | 428 | 211 | 65.7 | 63.8 | — | — | 69.3 | 39 | 39 | — |
| Aug. | 13.7 | 231.0 | 125.4 | 60.10 | 65.41 | — | — | 59.2 | 1279 | 1149 | 607 | 302 | 216 | 53.6 | 70.4 | — | — | 69.8 | 45 | 45 | — |
| Sept. | 14.0 | 233.5 | 114.1 | 54.18 | 75.16 | — | — | 62.6 | 1237 | 1133 | 603 | 302 | 216 | 61.4 | 73.4 | — | — | 68.8 | 30 | 30 | — |
| Okt. | 14.8 | 230.9 | 130.9 | 46.88 | 77.43 | — | — | 63.8 | 1360 | 1238 | 714 | 377 | 295 | 78.2 | 82.5 | — | — | 73.1 | 88 | 88 | — |
| Nov. | 14.8 | 240.5 | 97.2 | 39.92 | 70.41 | — | — | 63.8 | 1346 | 1126 | 677 | 310 | 310 | 79.4 | 87.8 | — | — | 83.7 | 64 | 64 | — |
| Dez. | 14.0 | 239.7 | 73.1 | 64.32 | — | — | — | 65.6 | 1330 | 1110 | 640 | 310 | 282 | 143.9 | 86.0 | — | — | 94.0 | 115 | 115 | — |
| 1924 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 |
| Jänner | 15.7 | 275.5 | 81.3 | 69.02 | 79.07 | — | — | 70.0 | 1411 | 1187 | 626 | 299 | 279 | 60.6 | 94.0 | — | — | 80.0 | 79 | 79 | — |
| Febr. | 15.5 | 237.9 | 46.8 | 61.65 | 71.45 | — | — | 70.0 | 1355 | 1121 | 552 | 252 | 231 | 63.5 | 101.2 | — | — | 87.7 | 109 | 109 | — |
| März | 15.2 | 261.2 | 86.9 | 68.41 | 77.10 | — | — | 73.9 | 1420 | 1245 | 663 | 322 | 301 | 83.8 | 94.0 | — | — | 85.4 | 175 | 175 | — |
| April | 12.6 | 222.9 | 90.1 | 60.08 | 73.93 | — | — | 71.9 | 1404 | 1186 | 634 | 338 | 309 | 82.7 | 100.1 | — | — | 87.0 | 182 | 182 | — |
| Mai | 12.8 | 214.8 | 96.0 | 59.68 | 69.54 | — | — | 73.0 | 1504 | 1293 | 612 | 342 | 318 | 104.9 | 104.9 | — | — | 95.4 | 225 | 225 | — |
| Juni | 11.7 | 180.2 | 83.0 | 46.07 | 48.22 | — | — | 64.1 | 1403 | 1205 | 746 | 398 | 318 | 117.4 | 110.4 | — | — | 94.5 | 213 | 213 | — |
| Juli | 13.6 | 213.9 | 94.9 | 45.98 | 46.22 | — | — | 68.3 | 1358 | 1336 | 805 | 523 | 560 | 112.7 | 109.6 | — | — | 105.7 | 283 | 283 | — |
| Aug. | 12.6 | 220.6 | 49.8 | 22.03 | 29.17 | — | — | 57.3 | 1308 | 1300 | 757 | 431 | 409 | 95.6 | 125.5 | — | — | 101.1 | 270 | 270 | — |
| Sept. | 14.2 | 212.1 | 30.3 | 22.03 | 12.38 | — | — | 68.0 | 1424 | 1231 | 701 | 439 | 256 | 106.8 | 127.7 | — | — | 103.2 | 194 | 194 | — |
| Okt. | 16.7 | 228.2 | 22.4 | 0.00 | 6.38 | — | — | 79.9 | 1539 | 1351 | 648 | 342 | 342 | 118.1 | 124.6 | — | — | 103.2 | 246 | 246 | — |
| Nov. | 14.3 | 219.2 | 12.0 | 22.4 | 26.51 | — | — | 69.1 | 1317 | 1284 | 339 | 318 | 292 | 112.7 | 124.6 | — | — | 103.2 | 298 | 298 | — |
| Dez. | 16.9 | 200.4 | 13.0 | 22.30 | 30.44 | — | — | 78.2 | 1394 | 1295 | 506 | 318 | 329 | 159.3 | 95.2 | — | — | 108.6 | 212 | 212 | — |
| 1923 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 |
| Jänner | 11.0 | 279.4 | 0.1 | 26.13 | 49.71 | — | — | 76.6 | 1372 | 1362 | 405 | 220 | 397 | 76.4 | 118.5 | — | — | 95.0 | 345 | 345 | — |
| Febr. | 11.2 | 232.1 | 16.3 | 62.17 | 49.99 | — | — | 79.2 | 1313 | 1265 | 538 | 267 | 417 | 74.6 | 118.9 | — | — | 90.2 | 314 | 314 | — |
| März | 13.2 | 232.1 | 57.7 | 62.17 | 63.27 | — | — | 79.2 | 1601 | 1451 | 633 | 311 | 429 | 82.6 | 90.5 | — | — | 90.2 | 336 | 336 | — |
| April | 12.4 | 240.6 | 89.1 | 70.89 | 56.01 | — | — | 74.5 | 1573 | 1543 | 742 | 395 | 467 | 133.6 | 103.2 | — | — | 106.1 | 263 | 263 | — |
| Mai | 9.6 | 243.5 | 119.0 | 73.25 | 77.79 | — | — | 70.0 | 1550 | 1435 | 812 | 467 | 486 | 146.8 | 112.4 | — | — | 104.5 | 228 | 228 | — |
| Juni | 8.1 | 222.0 | 112.9 | 65.09 | 71.24 | — | — | 75.5 | 1632 | 1412 | 778 | 457 | 573 | 119.6 | 112.5 | — | — | 104.0 | 205 | 205 | — |
| Juli | 11.5 | 236.2 | 137.4 | 69.18 | 79.33 | — | — | 78.5 | 1731 | 1506 | 871 | 522 | 559 | 115.3 | 112.1 | — | — | 115.0 | 189 | 189 | — |
| Aug. | 11.2 | 238.5 | 119.4 | 75.06 | 67.11 | — | — | 76.3 | 1642 | 1455 | 865 | 495 | 585 | 105.0 | 109.0 | — | — | 111.1 | 161 | 161 | — |
| Sept. | 12.0 | 233.4 | 116.5 | 49.28 | 39.51 | — | — | 78.9 | 1686 | 1545 | 873 | 485 | 528 | 91.2 | 108.2 | — | — | 104.0 | 144 | 144 | — |
| Okt. | 15.0 | 264.1 | 80.3 | 34.13 | 25.69 | — | — | 89.5 | 1781 | 1621 | 888 | 467 | 292 | 102.5 | 108.2 | — | — | 110.2 | 192 | 192 | — |
| Nov. | 14.2 | 239.8 | 89.4 | 64.02 | 61.47 | — | — | 84.5 | 1598 | 1500 | 821 | 462 | 307 | 112.0 | 112.0 | — | — | 103.5 | 203 | 203 | — |
| Dez. | 14.8 | 286.9 | 88.0 | 67.58 | 82.32 | — | — | 86.8 | 1649 | 1480 | 688 | 410 | 392 | 107.3 | 118.3 | — | — | 129.5 | 224 | 224 | — |
| 1924 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 |
| Jänner | 14.6 | 277.1 | 98.3 | 69.55 | 83.39 | — | — | 81.4 | 1708 | 1458 | 755 | 411 | 424 | 71.9 | 114.5 | — | — | 107.4 | 180 | 180 | — |
| Febr. | 12.7 | 249.2 | 117.5 | 67.85 | 78.45 | — | — | 84.6 | 1611 | 1433 | 750 | 381 | 453 | 81.7 | 130.3 | — | — | 94.6 | 233 | 233 | — |
| März | 13.5 | 231.7 | 104.3 | 63.56 | 85.26 | — | — | 79.2 | 1754 | 1629 | 893 | 502 | 557 | 122.3 | 134.0 | — | — | 106.2 | 234 | 234 | — |
| April | 13.4 | 219.6 | 97.6 | 46.01 | 77.02 | — | — | 75.4 | 1681 | 1442 | 872 | 461 | 461 | 156.7 | 121.0 | — | — | 108.9 | 238 | 238 | — |
| Mai | 14.9 | 215.7 | 98.6 | 53.41 | 71.21 | — | — | 60.9 | 1502 | 1506 | 872 | 464 | 535 | 134.0 | 124.0 | — | — | 112.0 | 234 | 234 | — |
| Juni | 12.1 | 212.4 | 92.8 | 43.68 | 73.13 | — | — | 61.5 | 1613 | 1521 | 876 | 543 | 510 | 109.2 | 102.7 | — | — | 110.0 | 197 | 197 | — |
| Juli | 6.9 | 231.8 | 79.0 | 42.45 | 67.86 | — | — | 72.1 | 1669 | 1365 | 897 | 509 | 528 | 135.3 | 131.5 | — | — | 123.3 | 244 | 244 | — |
| Aug. | 11.9 | 221.9 | 83.5 | 30.06 | 57.91 | — | — | 57.0 | 1576 | 1522 | 803 | 438 | 488 | 88.6 | 116.3 | — | — | 118.7 | 220 | 220 | — |
| Sept. | 12.8 | 242.8 | 80.4 | 43.97 | 57.46 | — | — | 60.1 | 1676 | 1534 | 744 | 375 | 475 | 97.0 | 116.0 | — | — | 119.9 | 163 | 163 | — |
| Okt. | 13.5 | 269.3 | 77.0 | 50.52 | 49.24 | — | — | 64.8 | 1665 | 1558 | 712 | 313 | 313 | 113.2 | 119.5 | — | — | 107.7 | 251 | 251 | — |
| Nov. | 15.6 | 234.1 | 78.3 | 46.93 | 55.19 | — | — | 75.9 | 1612 | 1482 | 695 | 367 | 318 | 85.0 | 94.0 | — | — | 107.6 | 185 | 185 | — |
| Dez. | 15.4 | 234.0 | 73.2 | 53.76 | 42.48 | — | — | 75.3 | 1615 | 1482 | 721 | 423 | 354 | 202.5 | 121.0 | — | — | 128.2 | 186 | 186 | — |
| 1927 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 |
| Jänner | 13.5 | 265.0 | 81.7 | 55.38 | 66.54 | — | — | 75.3 | 1630 | 1386 | 802 | 426 | 399 | 72.2 | 112.0 | — | — | 95.5 | 281 | 281 | — |
| Febr. | 12.9 | 233.6 | 95.7 | 55.28 | 60.55 | — | — | 78.9 | 1575 | 1430 | 611 | 326 | 373 | 67.2 | 107.2 | — | — | 96.1 | 263 | 263 | — |
| März | 14.4 | 269.3 | 114.8 | 65.31 | 70.37 | — | — | 81.5 | 1777 | 1634 | 895 | 420 | 478 | 107.8 | 127.3 | — | — | 112.6 | 245 | 245 | — |
| April | 12.3 | 229.3 | 116.9 | 60.30 | 63.88 | — | — | 83.3 | 1748 | 1632 | 925 | 474 | 468 | 104.8 | 127.3 | — | — | 109.6 | 224 | 224 | — |
| Mai | 12.0 | 240.2 | 140.9 | 66.36 | 73.01 | — | — | 83.3 | 1748 | 1632 | 925 | 474 | 468 | 104.8 | 127.3 | — | — | 111.9 | 223 | 223 | — |
| Juni | 12.7 | 212.3 | 138.6 | 68.88 | 70.74 | — | — | 82.2 | 1726 | 1640 | 833 | 568 | 588 | 151.9 | 142.3 | — | — | 120.3 | 201 | 201 | — |
| Juli | 13.6 | 229.9 | 137.8 | 63.40 | 74.59 | — | — | 87.2 | 1780 | 1544 | 822 | 519 | 529 | 126.5 | 123.0 | — | — | 118.7 | 234 | 234 | — |
| Aug. | 14.6 | 235.8 | 151.2 | 68.42 | 79.03 | — | — | 90.4 | 1832 | 1621 | 815 | 519 | 529 | 89.3 | 117.4 | — | — | 123.4 | 147 | 147 | — |
| Sept. | 15.4 | 231.9 | 133.6 | 77.41 | 85.28 | — | — | 85.7 | 1793 | 1651 | 823 | 500 | 371 | 100.6 | 120.3 | — | — | 118.8 | 170 | 170 | — |
| Okt. | 17.3 | 236.4 | 159.6 | 73.08 | 90.50 | — | — | 88.7 | 1874 | 1707 | 816 | 500 | 263 | 118.9 | 125.3 | — | | | | | |

| Arbeitslosigkeit (zu Ende des Monats) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Zeit | | |
|---|---------|-------------------|--|-------|-------------------|-------------|---------|------------------|---|------------------|------|---------------------------|------|-----------------------------------|------|----------------|------|------------------|------|--------|-------------------------|--------|
| Unterstützte Arbeitslose ¹³⁾ | | | | | | | | | Zur Vermittlung vorgemerkte Arbeitslose | | | | | | | | | | | | | |
| Tatsächliche Anzahl | | | Nach Ausschaltung der Saison-schwankungen ¹⁴⁾ | | | Insgesamt | | davon | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | Metall-industrie | | Textil-industrie | | Leder- u. Hauto-industrie | | Chemische und Kaatschuk-industrie | | Holz-industrie | | Papier-industrie | | | Be- kleidungs-industrie | |
| Öster-reich | Wien | Österr. ohne Wien | Öster-reich | Wien | Österr. ohne Wien | Öster-reich | Wien | Öster-reich | Wien | Öster-reich | Wien | Öster-reich | Wien | Öster-reich | Wien | Öster-reich | Wien | Öster-reich | Wien | | | |
| Anzahl | | | Durchschnitt von 1923 = 100 | | | Anzahl | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 66 | 67 | 68 | 69 | 70 | 71 | 72 | 73 | 74 | 75 | 76 | 77 | 78 | 79 | 80 | 81 | 82 | 83 | 84 | 85 | 86 | 87 | |
| 161.227 | 82.813 | 78.414 | 109.5 | 110.4 | 108.3 | 195.311 | 93.161 | — | 23.948 | — | 1840 | — | 570 | — | 1864 | — | 4446 | — | 1325 | — | 6.914 | Jänner |
| 167.417 | 85.589 | 80.823 | 111.9 | 113.6 | 109.6 | 202.301 | 94.154 | — | 25.175 | — | 2448 | — | 600 | — | 1712 | — | 4171 | — | 1391 | — | 6.981 | Febr. |
| 152.830 | 84.300 | 68.530 | 115.5 | 120.7 | 108.5 | 186.123 | 89.947 | — | 24.904 | — | 2129 | — | 594 | — | 1548 | — | 3808 | — | 1257 | — | 5.425 | März |
| 132.226 | 77.307 | 54.919 | 116.5 | 118.6 | 113.8 | 162.090 | 82.722 | — | 24.268 | — | 2008 | — | 548 | — | 1370 | — | 3575 | — | 1121 | — | 4.489 | April |
| 107.965 | 65.322 | 42.643 | 111.1 | 108.6 | 111.1 | 142.207 | 72.947 | — | 23.656 | — | 1573 | — | 476 | — | 1365 | — | 3392 | — | 1145 | — | 1.942 | Mai |
| 92.789 | 58.066 | 34.723 | 103.1 | 101.5 | 105.2 | 129.632 | 68.121 | — | 21.856 | — | 1320 | — | 388 | — | 1265 | — | 3292 | — | 1015 | — | 1.744 | Juni |
| 87.155 | 55.858 | 31.297 | 99.8 | 97.9 | 102.2 | 123.883 | 64.433 | — | 19.397 | — | 1086 | — | 366 | — | 1252 | — | 2746 | — | 1018 | — | 2.958 | Juli |
| 83.891 | 53.360 | 30.531 | 97.5 | 94.3 | 101.8 | 116.466 | 60.469 | — | 18.894 | — | 598 | — | 322 | — | 1071 | — | 2012 | — | 983 | — | 3.727 | Aug. |
| 78.801 | 49.900 | 28.901 | 93.4 | 94.2 | 92.3 | 112.839 | 57.461 | — | 17.508 | — | 524 | — | 245 | — | 914 | — | 1765 | — | 1024 | — | 2.354 | Sept. |
| 75.810 | 46.675 | 29.135 | 85.5 | 85.7 | 82.8 | 109.289 | 53.473 | — | 15.531 | — | 400 | — | 219 | — | 758 | — | 1591 | — | 901 | — | 1.990 | Okt. |
| 79.290 | 43.123 | 36.167 | 76.3 | 74.3 | 78.9 | 112.633 | 52.531 | — | 13.656 | — | 264 | — | 212 | — | 818 | — | 1470 | — | 863 | — | 2.323 | Nov. |
| 98.060 | 47.215 | 50.845 | 75.6 | 70.2 | 92.9 | 127.212 | 54.653 | — | 12.832 | — | 317 | — | 237 | — | 858 | — | 1579 | — | 831 | — | 2.479 | Dez. |
| 119.193 | 52.644 | 66.549 | 79.5 | 70.2 | 91.9 | 138.111 | 61.816 | — | 13.583 | — | 326 | — | 231 | — | 788 | — | 1926 | — | 747 | — | 3.641 | Jänner |
| 126.734 | 53.226 | 73.508 | 82.7 | 69.8 | 99.7 | 143.689 | 62.564 | — | 13.646 | — | 405 | — | 216 | — | 928 | — | 1907 | — | 736 | — | 3.641 | Febr. |
| 112.534 | 47.100 | 65.434 | 83.0 | 67.5 | 103.6 | 126.447 | 56.931 | — | 13.045 | — | 352 | — | 203 | — | 879 | — | 1831 | — | 690 | — | 2.091 | März |
| 84.375 | 42.504 | 41.871 | 74.5 | 65.2 | 86.8 | 101.788 | 51.577 | — | 12.057 | — | 365 | — | 197 | — | 828 | — | 1877 | — | 759 | — | 1.255 | April |
| 68.475 | 37.651 | 30.824 | 70.2 | 62.6 | 80.3 | 88.933 | 47.918 | — | 11.978 | — | 452 | — | 232 | — | 697 | — | 1973 | — | 787 | — | 1.005 | Mai |
| 63.048 | 36.429 | 26.619 | 71.0 | 63.7 | 80.6 | 79.625 | 43.839 | — | 11.905 | — | 577 | — | 289 | — | 702 | — | 1993 | — | 805 | — | 1.486 | Juni |
| 65.272 | 39.976 | 25.305 | 75.5 | 70.1 | 82.7 | 85.282 | 50.574 | — | 12.303 | — | 943 | — | 310 | — | 622 | — | 2292 | — | 866 | — | 3.131 | Juli |
| 74.481 | 44.275 | 30.206 | 87.9 | 78.2 | 100.7 | 95.206 | 56.460 | — | 13.051 | — | 890 | — | 312 | — | 555 | — | 2299 | — | 820 | — | 4.237 | Aug. |
| 77.974 | 42.447 | 35.527 | 94.4 | 80.1 | 113.5 | 97.652 | 53.682 | — | 11.474 | — | 444 | — | 316 | — | 477 | — | 2495 | — | 784 | — | 2.651 | Sept. |
| 87.980 | 45.220 | 42.760 | 100.6 | 84.8 | 121.6 | 110.948 | 58.740 | — | 11.311 | — | 497 | — | 369 | — | 384 | — | 2562 | — | 765 | — | 3.143 | Okt. |
| 115.684 | 52.689 | 62.995 | 110.8 | 90.8 | 137.4 | 136.258 | 64.087 | — | 12.206 | — | 553 | — | 388 | — | 363 | — | 3038 | — | 680 | — | 4.050 | Nov. |
| 154.438 | 66.215 | 88.223 | 117.9 | 98.4 | 143.8 | 175.839 | 75.374 | — | 14.202 | — | 832 | — | 457 | — | 497 | — | 3453 | — | 684 | — | 5.513 | Dez. |
| 186.900 | 78.013 | 108.887 | 124.0 | 104.0 | 150.4 | — | 91.778 | — | 16.580 | — | 1548 | — | 642 | — | 591 | — | 4233 | — | 891 | — | 7.703 | Jänner |
| 189.816 | 79.993 | 109.823 | 123.9 | 104.9 | 149.0 | — | 93.298 | — | 18.011 | — | 1882 | — | 695 | — | 673 | — | 4328 | — | 953 | — | 7.906 | Febr. |
| 176.553 | 78.089 | 98.464 | 130.8 | 111.8 | 155.9 | 199.307 | 92.240 | 29.745 | 18.729 | 3698 | 1867 | 1551 | 774 | 923 | 694 | 7.611 | 4407 | 1234 | 984 | 15.140 | 6.234 | März |
| 148.286 | 74.387 | 73.899 | 130.9 | 114.1 | 153.2 | 172.039 | 88.731 | 28.860 | 18.581 | 4226 | 2191 | 1464 | 773 | 804 | 618 | 7.323 | 4470 | 1218 | 970 | 12.664 | 4.912 | April |
| 130.535 | 70.722 | 59.813 | 134.0 | 117.6 | 155.9 | 150.792 | 82.243 | 27.596 | 18.201 | 4187 | 2235 | 1539 | 869 | 640 | 494 | 6.615 | 4129 | 1086 | 912 | 11.466 | 4.442 | Mai |
| 118.658 | 66.720 | 51.938 | 134.0 | 116.7 | 157.4 | 137.889 | 77.827 | 24.911 | 17.227 | 4058 | 2206 | 1435 | 818 | 554 | 420 | 6.197 | 3885 | 955 | 809 | 11.668 | 4.364 | Juni |
| 117.158 | 69.040 | 48.118 | 136.6 | 121.0 | 157.2 | 137.020 | 80.878 | 23.565 | 16.609 | 4240 | 2423 | 1425 | 853 | 600 | 449 | 6.092 | 3905 | 1035 | 900 | 15.217 | 7.080 | Juli |
| 116.438 | 69.786 | 46.652 | 137.1 | 123.3 | 155.5 | 136.121 | 81.546 | 22.894 | 16.412 | 4095 | 2384 | 1438 | 836 | 544 | 544 | 5.951 | 3849 | 1072 | 897 | 15.896 | 8.055 | Aug. |
| 119.004 | 69.080 | 50.235 | 143.0 | 129.8 | 160.4 | 139.297 | 79.209 | 23.399 | 16.966 | 4096 | 2022 | 1325 | 750 | 706 | 531 | 5.845 | 3661 | 1129 | 888 | 13.530 | 6.247 | Sept. |
| 130.926 | 71.987 | 59.559 | 149.1 | 133.9 | 169.3 | 152.922 | 82.050 | 23.953 | 16.849 | 4340 | 1984 | 1325 | 720 | 785 | 528 | 6.151 | 3553 | 1120 | 844 | 14.085 | 6.633 | Okt. |
| 159.250 | 79.640 | 79.862 | 152.9 | 136.8 | 174.2 | 182.797 | 89.610 | 26.061 | 17.959 | 3844 | 1242 | 1457 | 778 | 801 | 527 | 7.137 | 3866 | 1006 | 752 | 15.807 | 7.133 | Nov. |
| 207.836 | 96.682 | 111.358 | 159.8 | 143.4 | 181.5 | 229.817 | 105.266 | 28.971 | 19.289 | 4918 | 1820 | 1578 | 837 | 837 | 567 | 8.539 | 4412 | 1094 | 825 | 19.575 | 9.408 | Dez. |
| 231.361 | 104.536 | 126.825 | 154.8 | 139.3 | 175.2 | 253.819 | 114.915 | 31.654 | 20.800 | 6101 | 2427 | 1984 | 1123 | 1006 | 760 | 10.079 | 5171 | 1240 | 952 | 23.419 | 11.017 | Jänner |
| 228.763 | 103.109 | 125.654 | 150.4 | 135.2 | 170.4 | 250.246 | 113.285 | 32.416 | 20.951 | 7105 | 2742 | 2123 | 1230 | 1033 | 683 | 10.275 | 5290 | 1296 | 979 | 23.055 | 10.893 | Febr. |
| 202.394 | 92.918 | 109.476 | 150.4 | 133.1 | 173.4 | 224.259 | 103.813 | 31.512 | 20.745 | 7400 | 2628 | 2099 | 1184 | 1001 | 688 | 9.869 | 5242 | 1434 | 1088 | 11.542 | 6.033 | März |
| 173.115 | 88.663 | 84.452 | 152.8 | 136.0 | 175.1 | 193.963 | 97.245 | 30.082 | 20.377 | 7727 | 2799 | 2065 | 1174 | 964 | 759 | 8.612 | 4917 | 1494 | 1181 | 13.660 | 5.199 | April |
| 154.824 | 84.725 | 70.099 | 158.8 | 140.8 | 182.7 | 176.939 | 95.040 | 29.183 | 20.508 | 7752 | 2732 | 2042 | 1214 | 906 | 722 | 7.952 | 5203 | 1447 | 1140 | 12.918 | 5.185 | Mai |
| 150.981 | 83.643 | 67.338 | 171.0 | 146.2 | 204.0 | 173.219 | 95.227 | 28.342 | 19.844 | 7198 | 2112 | 2083 | 1211 | 987 | 737 | 8.008 | 5540 | 1480 | 1154 | 14.469 | 5.771 | Juni |
| 152.485 | 83.766 | 68.719 | 180.2 | 146.8 | 224.5 | 174.440 | 94.609 | 28.985 | 19.404 | 7672 | 2155 | 2089 | 1183 | 1278 | 878 | 8.086 | 5488 | 1486 | 1265 | 17.048 | 7.739 | Juli |
| 151.056 | 83.582 | 67.474 | 180.9 | 147.7 | 224.9 | 177.011 | 98.061 | 28.198 | 19.441 | 8041 | 1986 | 1787 | 982 | 1297 | 1011 | 7.838 | 5120 | 1650 | 1230 | 17.726 | 8.728 | Aug. |
| 148.111 | 77.733 | 70.378 | 180.3 | 146.7 | 224.7 | 176.993 | 93.816 | 28.147 | 18.778 | 7620 | 1623 | 1683 | 920 | 1354 | 1040 | 7.817 | 4810 | 1572 | 1081 | 14.482 | 5.901 | Sept. |
| 151.183 | 75.132 | 76.051 | 173.3 | 141.0 | 216.2 | 180.976 | 91.066 | 27.930 | 18.151 | 7204 | 1249 | 1585 | 846 | 1459 | 1156 | 7.832 | 4547 | 1467 | 959 | 11.837 | 4.093 | Okt. |
| 168.809 | 79.117 | 69.692 | 161.8 | 136.3 | 195.6 | 201.882 | 95.841 | 28.209 | 18.070 | 6967 | 1225 | 1629 | 805 | 1405 | 1137 | 8.448 | 4658 | 1398 | 855 | 12.828 | 4.262 | Nov. |
| 205.350 | 89.951 | 115.399 | 157.1 | 133.7 | 188.1 | 241.295 | 106.181 | 30.464 | 18.832 | 7099 | 1556 | 1765 | 877 | 1564 | 1266 | 10.012 | 5185 | 1521 | 893 | 15.052 | 5.506 | Dez. |
| 235.464 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Österreichische Halbmonatszahlen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--------------------------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|-------------------------------------|--------------|-------------|--------------------------------|----------------------|---------------------------------------|-----------|---|--|---------|----------------------|------------|---------|----------------------|---------------------|------|------|------|------|---|
| Zeit | Durchschnittl. Geldsätze | | Ertragnis festverzinsl. Werte | | Aktienkursindexziffer ¹⁾ | | | Kurs des Schilling in New York | Nationalbank | | | Preise | Unterstützte Arbeitslose ²⁾ | | | | | | | | | | | |
| | Privateskonte | Erste Kommerzypapiere | 6%ige Goldpfandbriefe | 8%ige Goldpfandbriefe | 21 Industriek Aktien | 4 Bankaktien | Gesamtindex | | Eskomptoportefeuille | Notenumlauf und Giroverbindlichkeiten | Barschatz | Indexziffer reagibler Großhandelspreise | Österreich | Wien | Österreich ohne Wien | Österreich | Wien | Österreich ohne Wien | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | in Tausend Personen | | | | | Nach Ausschaltung der Saisonschwankungen ³⁾ 1923 = 100 |
| | % p. a. | | | | Durchschnitt 1926 = 100 | | | | in % der Parität | Millionen Schilling | | | Durchschnitt 1923 = 100 | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | | | | | | | |
| 1927 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15. Jänn. | 5.75 | 7.25 | 6.32 | 7.84 | 123.6 | 120.2 | 122.4 | 100.16 | 73.3 | 922.0 | 531.8 | 101.6 | 223.5 | 95.0 | 128.4 | 156.9 | 134.1 | 187.1 | | | | | | |
| 31. " | 5.63 | 6.75 | 6.32 | 7.84 | 129.8 | 121.7 | 127.1 | 100.16 | 58.2 | 910.4 | 531.3 | 100.2 | 235.5 | 99.5 | 136.0 | 156.4 | 132.6 | 187.8 | | | | | | |
| 15. Febr. | 4.75 | 6.00 | 6.32 | 7.84 | 126.2 | 118.8 | 123.7 | 100.16 | 48.7 | 890.5 | 520.4 | 102.5 | 241.6 | 101.5 | 140.1 | 156.8 | 133.6 | 187.5 | | | | | | |
| 28. " | 4.75 | 6.25 | 6.32 | 7.84 | 123.4 | 117.8 | 121.6 | 100.16 | 58.7 | 900.8 | 515.5 | 104.2 | 244.3 | 103.2 | 141.1 | 159.4 | 135.3 | 191.4 | | | | | | |
| 15. März | 4.88 | 6.00 | 6.32 | 7.84 | 123.8 | 121.5 | 123.0 | 100.16 | 43.7 | 881.4 | 509.1 | 106.6 | 230.5 | 98.0 | 132.4 | 157.9 | 132.9 | 191.1 | | | | | | |
| 31. " | 5.25 | 5.75 | 6.25 | 7.90 | 125.1 | 118.4 | 122.9 | 100.16 | 80.3 | 903.7 | 497.0 | 104.4 | 208.3 | 90.7 | 117.6 | 154.2 | 129.9 | 186.3 | | | | | | |
| 15. April | 5.75 | 6.07 | 6.25 | 7.88 | 129.6 | 122.4 | 127.2 | 100.00 | 85.9 | 901.9 | 589.5 | 103.4 | 191.0 | 86.6 | 104.4 | 154.6 | 129.7 | 187.5 | | | | | | |
| 30. " | 5.75 | 6.13 | 6.25 | 7.86 | 142.2 | 125.9 | 136.8 | 100.00 | 113.7 | 943.1 | 487.0 | 103.0 | 181.2 | 86.3 | 94.8 | 160.0 | 132.4 | 186.6 | | | | | | |
| 15. Mai | 5.38 | 6.25 | 6.25 | 7.87 | 132.6 | 125.0 | 130.1 | 100.05 | 88.4 | 904.5 | 472.4 | 103.1 | 168.9 | 83.5 | 85.3 | 161.8 | 142.4 | 198.1 | | | | | | |
| 31. " | 5.38 | 6.25 | 6.25 | 7.88 | 126.5 | 115.5 | 122.9 | 100.05 | 101.1 | 930.2 | 474.6 | 103.3 | 158.3 | 81.0 | 77.4 | 163.4 | 134.6 | 201.6 | | | | | | |
| 15. Juni | 5.38 | 6.25 | 6.25 | 7.88 | 121.1 | 112.9 | 118.4 | 100.00 | 84.2 | 908.2 | 468.7 | 105.0 | 152.5 | 79.3 | 73.2 | 165.2 | 135.3 | 204.9 | | | | | | |
| 30. " | 5.81 | 6.75 | 6.25 | 7.87 | 125.1 | 109.8 | 120.0 | 100.00 | 125.0 | 952.4 | 472.4 | 104.8 | 145.1 | 77.8 | 67.3 | 165.2 | 135.9 | 204.1 | | | | | | |
| 15. Juli | 5.75 | 6.63 | 6.25 | 7.87 | 117.3 | 109.5 | 113.7 | 100.00 | 97.1 | 940.3 | 473.0 | 105.8 | 139.5 | 75.2 | 64.3 | 161.7 | 132.6 | 200.2 | | | | | | |
| 31. " | 6.63 | 7.69 | 6.32 | 7.88 | 116.7 | 108.2 | 113.9 | 100.05 | 150.7 | 990.0 | 469.0 | 106.9 | 136.9 | 74.9 | 61.9 | 161.9 | 131.4 | 202.4 | | | | | | |
| 15. Aug. | 6.44 | 6.75 | 6.32 | 7.89 | 121.6 | 108.4 | 117.2 | 100.00 | 113.3 | 964.6 | 470.7 | 103.8 | 137.8 | 75.4 | 62.3 | 162.7 | 132.2 | 203.2 | | | | | | |
| 31. " | 6.25 | 6.50 | 6.32 | 7.86 | 122.9 | 109.1 | 118.3 | 100.21 | 112.5 | 986.6 | 477.2 | 107.7 | 135.8 | 74.2 | 61.6 | 163.2 | 131.1 | 205.7 | | | | | | |
| 15. Sept. | 6.25 | 6.50 | 6.32 | 7.83 | 126.5 | 107.4 | 120.2 | 100.06 | 72.0 | 948.4 | 475.5 | 106.8 | 133.0 | 70.4 | 62.7 | 160.6 | 127.0 | 205.0 | | | | | | |
| 30. " | 6.31 | 6.63 | 6.32 | 7.83 | 126.7 | 109.0 | 120.9 | 100.21 | 81.0 | 997.9 | 476.0 | 107.3 | 129.9 | 66.2 | 63.9 | 158.7 | 124.9 | 203.6 | | | | | | |
| 15. Okt. | 6.31 | 6.63 | 6.32 | 7.86 | 134.3 | 110.1 | 126.2 | 100.21 | 46.7 | 941.1 | 473.2 | 109.3 | 120.7 | 61.1 | 59.6 | 164.3 | 128.6 | 211.6 | | | | | | |
| 31. " | 6.38 | 6.75 | 6.32 | 7.86 | 128.4 | 109.0 | 122.3 | 100.21 | 83.1 | 982.1 | 473.4 | 110.7 | 127.4 | 61.9 | 65.4 | 165.8 | 129.8 | 213.5 | | | | | | |
| 15. Nov. | 6.15 | 6.75 | 6.32 | 7.86 | 125.8 | 108.5 | 120.0 | 100.21 | 57.1 | 949.8 | 467.9 | 111.0 | 139.2 | 65.4 | 73.8 | 166.8 | 131.9 | 212.9 | | | | | | |
| 30. " | 6.15 | 6.88 | 6.32 | 7.86 | 122.8 | 108.2 | 117.9 | 100.21 | 70.6 | 959.8 | 461.8 | 111.5 | 159.8 | 70.3 | 89.5 | 169.2 | 133.5 | 216.4 | | | | | | |
| 15. Dez. | 6.19 | 7.00 | 6.32 | 7.86 | 120.8 | 108.1 | 116.6 | 100.21 | 76.7 | 971.7 | 461.7 | 111.0 | 181.1 | 75.3 | 105.8 | 170.1 | 133.6 | 218.5 | | | | | | |
| 31. " | 6.31 | 7.19 | 6.32 | 7.86 | 121.7 | 107.7 | 117.0 | 100.21 | 131.7 | 1044.9 | 463.6 | 111.3 | 207.0 | 84.1 | 124.0 | 170.3 | 135.7 | 216.0 | | | | | | |
| 1928 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15. Jänn. | 5.88 | 6.75 | 6.32 | 7.86 | 122.9 | 106.9 | 117.6 | 100.21 | 98.8 | 979.5 | 437.0 | 115.4 | 224.1 | 87.3 | 136.8 | 167.8 | 133.4 | 213.4 | | | | | | |
| 31. " | 5.75 | 6.63 | 6.32 | 7.84 | 121.7 | 106.4 | 116.6 | 100.35 | 104.8 | 967.3 | 421.7 | 115.1 | 230.8 | 89.2 | 141.5 | 163.1 | 128.6 | 208.8 | | | | | | |
| 15. Febr. | 5.75 | 6.63 | | | 117.4 | 105.8 | 113.9 | | | | | | | 87.6 | | | 121.3 | | | | | | | |
| 15. März | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 31. " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ¹⁾ Zahlen für 1926, siehe Heft 11, Seite 101. — ²⁾ Zwischen die Angaben über die Anzahl der unterstützten Arbeitslosen am 30. September und am 15. Oktober fällt das Ausscheiden der Bezieher von Altersrenten. — ³⁾ Saisonindexziffern: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Jänner | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Sept. | Oktober | Nov. | Dez. | | | | | | | | | | | | |
| | 15. 31. | 15. 28. | 15. 31. | 15. 30. | 15. 31. | 15. 30. | 15. 31. | 15. 31. | 15. 30. | 15. 31. | 15. 30. | 15. 31. | 15. 30. | 15. 31. | 15. 30. | 15. 31. | 15. 30. | 15. 31. | | | | | | |
| Wien | 1.14 | 1.20 | 1.22 | 1.22 | 1.18 | 1.12 | 1.07 | 1.05 | 1.00 | 0.97 | 0.94 | 0.92 | 0.91 | 0.92 | 0.92 | 0.91 | 0.89 | 0.85 | 0.85 | 0.86 | 0.88 | 0.93 | 0.99 | 1.08 |
| Österr. ohne Wien | 1.46 | 1.54 | 1.59 | 1.57 | 1.47 | 1.34 | 1.18 | 1.03 | 0.92 | 0.82 | 0.76 | 0.70 | 0.68 | 0.65 | 0.65 | 0.64 | 0.65 | 0.67 | 0.70 | 0.75 | 0.83 | 0.98 | 1.12 | 1.31 |

DAS AUSLAND.

Die Wirtschaftskonjunktur der Vereinigten Staaten wird heute in weitem Maße von der Politik der Federal Reserve Banken bestimmt. Daher hat es mit Recht Aufsehen erregt, als zuerst die Federal Reserve Bank von Chikago, kurz darauf auch andere Federal Reserve Banken — darunter auch die von New York — im Jänner, also zu einer Zeit, da sonst eher der Entspannung des Geldmarktes nach dem Jahresultimo durch eine Diskontherabsetzung Rechnung getragen wird, ihren Diskontsatz von 3½ auf 4% erhöhten und zugleich innerhalb von 14 Tagen 128 Millionen Dollar Staatsobligationen abstießen. (Ungefähr die Summe, die sie von Ende August bis Ende Dezember angekauft hatten.) Daß diese Maßnahmen aus konjunkturpolitischen Motiven vor-

genommen wurden unterliegt keinem Zweifel, welches aber diese Motive sind, darüber werden die verschiedensten Vermutungen ausgesprochen.

Im wesentlichen sind es drei Gesichtspunkte, die hier in Betracht kommen können. Entweder die Federal Reserve Banken wollten auf diese Weise einfach die Saisonschwankungen am Geldmarkt ausschalten, indem sie der Verflüssigung, die im Jänner eingetreten wäre, entgegen wirkten, nachdem sie vorher eine Versteifung zu Ultimo durch die Herabsetzung des Diskonts verhindert hatten. Oder die Kreditrestriktion geschah in der Meinung, der Konjunkturtrieb, den der billige Diskont seit dem Sommer der Wirtschaft gab, sei bereits stark genug gewesen. Drittens ist es möglich, daß die Börsenhause und die aufsehenerregende

Zunahme der Maklerdarlehen ausschlaggebend gewesen sind. Endlich mögen alle diese Gründe zusammen gewirkt haben. Ein Rückblick auf die Verhältnisse der letzten Zeit wird uns hier klarer sehen lassen.

Schon Ende 1926 hatte der Produktionsindex eine rückläufige Tendenz der industriellen Tätigkeit angezeigt, die sich, nach einer leichten Besserung im Frühjahr 1927, im Juni und Juli sehr verstärkte. Der Produktionsindex für die gesamte industrielle Tätigkeit stand im Juli auf 97 gegen 106 im Vorjahr, der Index der Eisen- und Stahlproduktion auf 96 gegen 108, der Metallindex auf 96 gegen 106. Die Zahl der gestellten Güterwagen belief sich im Juli 1927 nur auf 4254 gegen 4709 Tausend Waggon im Vorjahr und die offenen Bestellungen der United States Steel Corporation nur auf 3.14 Millionen Tonnen gegen 3.60. Der Preisindex war von noch 97.9 im Dezember 1926 auf 94.1 im Juli 1927 gesunken.

Dieser Bewegung des Konjunkturrückganges suchten nun die Federal Reserve Banken Einhalt zu tun. Der Diskontsatz wurde im August von 4 auf 3 1/2 % herabgesetzt und zugleich wurden Staatspapiere in größeren Mengen angekauft. Die Wirkungen zeigten sich selbstverständlich zunächst an der Börse, der Aktienindex der Industriek Aktien stieg von 175.5 im Juli auf 184.7 im August und auf 195.9 im September, der Effekturnumsatz von 39 auf 51 Millionen Stück. Aber auch der Preisindex reagierte sofort auf die Diskontermäßigung, indem er von 94.1 im Juli allmählich bis auf 97 im Oktober anstieg. Dagegen zeigte der Produktionsindex wohl im August eine gewisse Besserung, schon im September aber war er wieder gesunken und im Oktober und November stand er mit 94 sogar noch unter der Juliziffer.

Die Federal Reserve Banken setzten ihre Politik im November und Dezember fort, d. h. sie beließen nicht nur, trotz Ultimoansprüchen und

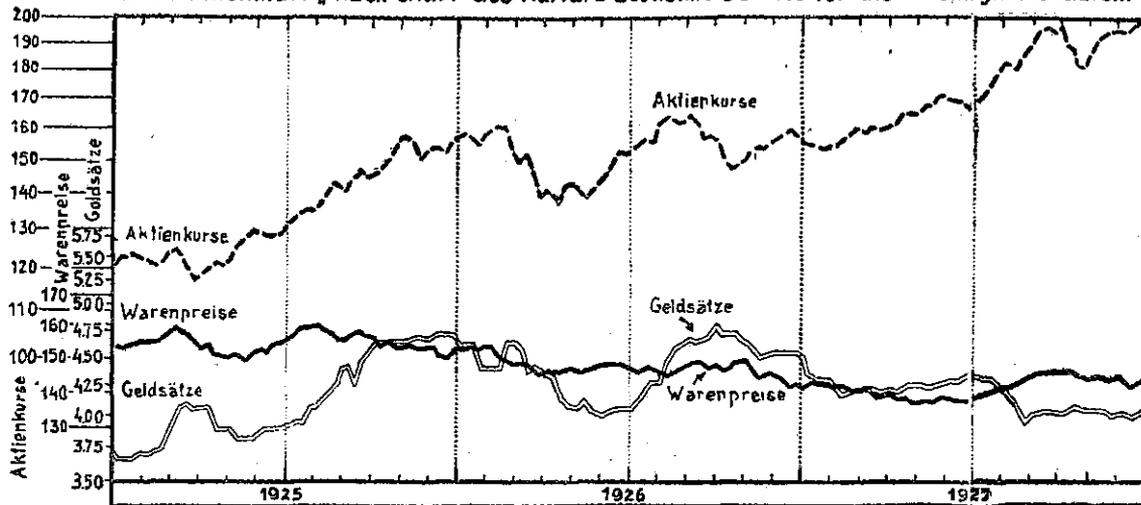
Wirtschaftszahlen für die Vereinigten Staaten 1926 und 1927

| Zeit | Federal Reserve Banken | | Börse | | | | Zinssätze | | Groß-Preise | Produktion und Umsätze | | | | | | Außenhandel | | Zeit |
|-------------|------------------------|-----------------|--|--|-----------------|---|--------------------------------|--|------------------|---------------------------------|---|---------------------|----------------------|---------------------------------------|------------------------------|---------------------------------|--------|------|
| | Wechselportefeuille | Effektenbestand | Durchschnittskurs von 20 Eisenbahnaktien | Durchschnittskurs von 20 Industrieaktien | Effekturnumsatz | Kontokorrentbelastungen der New Yorker Banken | Commercial Paper ¹⁾ | Tägl. Geld (Call money ²⁾) | | Gesamtindex des Bureau of Labor | Kontokorrentbelastungen von Banken in 140 Städten außerhalb New Yorks | Gesamte Fabrikation | Wichtige Grundstoffe | Offene Bestellungen U. S. Steel Corp. | Umsätze von 359 Warenhäusern | Umsätze von 4 Mail-order houses | Export | |
| | | | | | | | | | Durchschnittlich | | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | |
| 1926 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jänner | 500 | 372 | + 16.3 | 110.9 | 156.6 | 39.0 | 30.54 | 4.31 | 4.38 | — | 23.58 | 110 | 108 | 4.88 | 114 | 116 | 397 | 417 |
| Febr. | 525 | 340 | + 21.6 | 110.4 | 159.2 | 35.7 | 24.81 | 4.19 | 4.88 | — | 20.08 | 109 | 109 | 4.62 | 104 | 111 | 353 | 387 |
| März | 563 | 339 | + 39.2 | 107.2 | 146.4 | 52.3 | 33.01 | 4.29 | 4.60 | — | 23.43 | 111 | 112 | 4.38 | 130 | 130 | 374 | 443 |
| April | 530 | 379 | — 4.8 | 106.9 | 140.5 | 30.3 | 29.30 | 4.19 | 4.00 | — | 22.51 | 110 | 112 | 3.87 | 133 | 120 | 388 | 398 |
| Mai | 497 | 401 | — 6.4 | 107.4 | 140.2 | 23.3 | 26.57 | 4.05 | 3.88 | — | 21.43 | 104 | 105 | 3.65 | 137 | 105 | 357 | 321 |
| Juni | 472 | 418 | + 15.5 | 112.4 | 149.2 | 38.3 | 28.20 | 3.88 | 4.18 | — | 22.44 | 106 | 104 | 3.48 | 130 | 113 | 338 | 336 |
| Juli | 536 | 383 | + 14.8 | 114.8 | 156.6 | 36.7 | 27.66 | 3.93 | 4.25 | — | 23.27 | 106 | 103 | 3.60 | 90 | 98 | 368 | 339 |
| Aug. | 551 | 358 | — 17.8 | 117.8 | 163.2 | 44.5 | 26.23 | 4.20 | 4.44 | — | 20.76 | 109 | 106 | 3.54 | 105 | 98 | 384 | 337 |
| Sept. | 637 | 349 | — 7.1 | 121.2 | 160.1 | 37.0 | 25.62 | 4.39 | 5.08 | 99.7 | 21.31 | 112 | 109 | 3.59 | 131 | 120 | 448 | 343 |
| Okt. | 637 | 308 | — 7.7 | 117.1 | 151.2 | 40.4 | 28.75 | 4.50 | 4.69 | 99.4 | 23.75 | 107 | 106 | 3.68 | 158 | 150 | 455 | 377 |
| Nov. | 613 | 305 | — 9.0 | 118.4 | 154.5 | 31.3 | 25.79 | 4.44 | 4.44 | 98.4 | 21.57 | 105 | 107 | 3.81 | 157 | 153 | 480 | 374 |
| Dez. | 648 | 350 | — 9.8 | 120.0 | 159.3 | 42.0 | 32.58 | 4.38 | 5.15 | 97.9 | 24.46 | 105 | 110 | 3.96 | 234 | 166 | 465 | 359 |
| 1927 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jänner | 476 | 313 | + 44.5 | 120.9 | 155.0 | 34.3 | 31.26 | 4.17 | 4.31 | 96.6 | 23.46 | 103 | 104 | 3.90 | 114 | 108 | 419 | 357 |
| Febr. | 392 | 308 | + 19.9 | 125.5 | 157.3 | 44.2 | 27.44 | 4.01 | 4.00 | 95.9 | 20.78 | 104 | 105 | 3.60 | 107 | 107 | 373 | 311 |
| März | 419 | 360 | + 10.8 | 127.2 | 160.2 | 49.2 | 34.49 | 4.00 | 4.20 | 94.5 | 24.03 | 107 | 106 | 3.55 | 129 | 132 | 409 | 378 |
| April | 422 | 339 | + 11.9 | 131.9 | 164.1 | 49.8 | 32.01 | 4.05 | 4.19 | 93.7 | 23.58 | 106 | 104 | 3.46 | 143 | 128 | 415 | 376 |
| Mai | 459 | 292 | + 31.7 | 134.4 | 169.2 | 46.6 | 31.27 | 4.12 | 4.31 | 93.7 | 22.87 | 102 | 101 | 3.05 | 132 | 105 | 393 | 347 |
| Juni | 435 | 420 | + 12.8 | 135.9 | 169.2 | 47.8 | 33.01 | 4.12 | 4.35 | 93.8 | 23.81 | 101 | 100 | 3.05 | 130 | 114 | 357 | 355 |
| Juli | 434 | 382 | + 8.9 | 137.9 | 175.5 | 38.6 | 30.75 | 4.12 | 4.00 | 94.1 | 22.94 | 97 | 97 | 3.14 | 97 | 100 | 342 | 319 |
| Aug. | 413 | 438 | — 6.4 | 139.9 | 184.7 | 51.2 | 31.65 | 3.97 | 3.70 | 95.2 | 22.05 | 101 | 103 | 3.20 | 113 | 113 | 375 | 369 |
| Sept. | 417 | 495 | + 11.5 | 139.7 | 195.9 | 51.6 | 33.37 | 3.88 | 3.88 | 93.5 | 23.39 | 100 | 100 | 3.15 | 130 | 126 | 425 | 342 |
| Okt. | 428 | 507 | — 8.6 | 139.1 | 188.6 | 50.3 | 34.09 | 3.86 | 3.94 | 97.0 | 25.12 | 94 | 94 | 3.34 | 151 | 158 | 489 | 355 |
| Nov. | 420 | 587 | + 53.2 | 138.9 | 193.1 | 51.0 | 33.28 | 3.88 | 3.65 | 96.7 | 23.81 | 94 | 97 | 3.45 | 159 | 160 | 460 | 344 |
| Dez. | 532 | 599 | — | 141.0 | 198.5 | — | — | 3.88 | 4.47 | — | — | 96* | 98* | 3.97 | — | — | — | — |

¹⁾ Nettoimport (+) Nettoexport (—). * Vorläufige Ziffern.

Nach dem „Harvard Economic Service“.

Die wöchentliche „Index Chart“ des Harvard Economic Service für die Vereinigten Staaten.



Börsenhausse, den Diskont auf $3\frac{1}{2}\%$ sondern sie förderten die Geldflüssigkeit sogar durch weitere Ankäufe von Staatspapieren. Insgesamt wurden von Ende August bis Ende Dezember für 130 Millionen Dollar Staatspapiere aus dem Markt gezogen und die gesamte Kreditgewährung der Federal Reserve Banken stieg in derselben Zeit um 540 Millionen Dollar. Mit dieser Vergrößerung der Kreditexpansion machten sich auch ihre Folgeerscheinungen in verstärktem Maße geltend. Die Effekten erreichten im Dezember neue Höchstkurse, der Index der Industrieaktien stand fast auf 200 (gegen noch 175 im Juli). Die Kreditgewährungen der Banken erreichten Höchstziffern, und zwar stiegen in erster Linie die Maklerdarlehen, während die Wirtschaftskredite nur eine unbedeutende Zunahme erfuhren. Charakteristisch dafür ist, daß der Effektenlombard der Mitgliedsbanken des Federal Reserve-Systems von Juli bis Dezember von 5940 auf 6594 (11%), die Wirtschaftskredite aber nur von 8600 auf 8747 ($1\frac{7}{10}\%$) stiegen. Der Preisindex, besonders der Index der reagiblen Warenpreise, setzte seine Aufwärtsbewegung fort und im Dezember beginnt sich auch schon bei der Produktion, wo sich Diskontveränderungen naturgemäß nicht so schnell auswirken können, eine deutliche Besserung zu zeigen. Der Index für die gesamte Produktion ist von 94 im November auf 96 im Dezember, der Index für Eisen- und Stahlproduktion von 80 auf 88, für Kohle von 75 auf 78, für Nahrungsmittel von 94 auf 98 gestiegen. Die offenen Bestellungen der United States Steel Corporation, die schon im Oktober stark gestiegen waren, erhöhten sich von 3.45 Millionen Tonnen im November auf 3.97 Millionen Tonnen im Dezember, somit um 518.000 Tonnen, das ist die größte Zunahme seit drei Jahren.

Nach Jahresende begannen die Federal Reserve Banken sofort Staatspapiere zu verkaufen, um eine weitere Verflüssigung des Geldmarktes zu verhindern. Vom 4. bis 28. Jänner wurden Staatspapiere im Werte von 186 Millionen Dollar abgestoßen, das ist weit mehr, als von August bis Dezember angekauft worden waren. Daraufhin trat auch sofort ein gewisser Rückgang der Börsenkurse und der reagiblen Warenpreise ein. Doch scheint dies den Federal Reserve Banken noch nicht genügt zu haben und so wurden Ende Jänner die Eingangs besprochenen Diskonterhöhungen vorgenommen.

Die günstige Lage der Schweizer Wirtschaft hat bis zum Ende des Jahres 1927 angehalten. Die Industrie war gut beschäftigt, die Arbeitslosigkeit relativ gering und die Ergebnisse des Außenhandels waren außerordentlich befriedigend. Der Geldmarkt blieb flüssig und die Aktienkurse stiegen weiter. Wenn dessenungeachtet die Aussichten für das Jahr 1928 vorsichtig beurteilt werden müssen, so ist dies nicht in den Schweizer Verhältnissen selbst, sondern in der unsicheren Lage der Wirtschaft anderer Staaten (insbesondere Deutschlands) begründet.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Jahre 1927 war durchaus günstig. Die Zahl der Arbeitslosen war durchschnittlich um 16% geringer als im Vorjahr. Die starke Zunahme der Stellungsuchenden im November und Dezember dürfte das saisonmäßige Ausmaß nicht überschritten haben. Im Dezember hat nämlich die Zahl der Stellungsuchenden zwar um 1622 zugenommen, hievon entfielen aber 1514 allein auf das Baugewerbe.

Die Einfuhr war im Jahre 1927 mengenmäßig größer als in irgendeinem Jahre seit 1913. Wertmäßig wird sie zwar von den Jahren 1920 und 1925 überschritten, bei Berücksichtigung der Ver-

änderungen des Preisniveaus ist sie aber die höchste seit 1921. Die Ausfuhr war mit 10 Millionen Zentner mengenmäßig nicht nur die größte seit 1920, sondern auch größer als die des Jahres 1913. Gegenüber 1926 ist sie um ca. 25% gestiegen. Wertmäßig ist auch die Ausfuhr bei Berücksichtigung der Preisänderungen die größte seit 1920. Gegen 1926 ist die Ausfuhr dem Gewichte nach um 24, dem Werte nach um 10% gestiegen.

Durch die im großen und ganzen flüssige Lage des Geldmarktes wurde eine Fortsetzung der bereits im Jahre 1926 eingetretenen Aufwärtsbewegung an der Börse ermöglicht. Der Aktienindex für November stand auf 192 gegen 165 im Vorjahr und stieg im Dezember und Jänner weiter an. Notenumlauf und Wechselportefeuille zeigen dagegen keine nennenswerte Zunahme. Der Bankdiskont blieb das ganze Jahr auf 3.5%. Der Privatdiskontsatz stieg in der ersten Hälfte des Jahres an, erreichte im Juni beinahe den offiziellen Satz und senkte sich dann allmählich wieder etwas.

Die Preisbewegung war im Jahre 1927 nicht einheitlich. Während die Preise der Industrieprodukte im allgemeinen tiefer lagen als im Vorjahr und seit September wieder eine deutliche Abwärtsbewegung zeigen, sind die Preise für landwirtschaftliche Produkte von Februar bis Juni und nach einem Rückschlag wieder von September bis Dezember gestiegen. Der Gesamtindex, in dem sich die Bewegung beider Gruppen kompensiert, zeigt daher nur geringe Veränderungen, jedenfalls aber — trotz des Konjunkturanstieges — eher ein Sinken als ein Steigen des Preisniveaus. (Durchschnitt 1927: 147, Durchschnitt 1926: 148.)

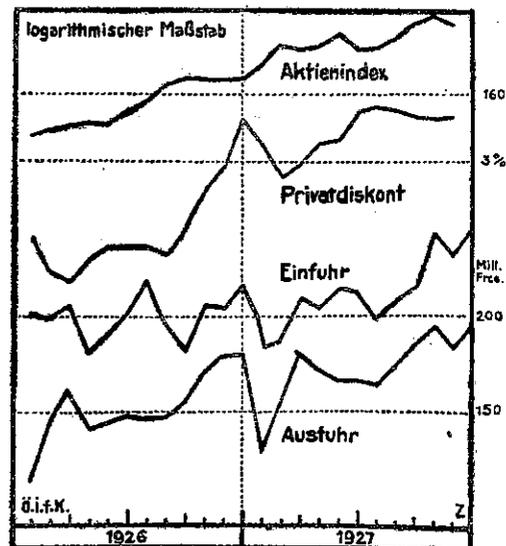
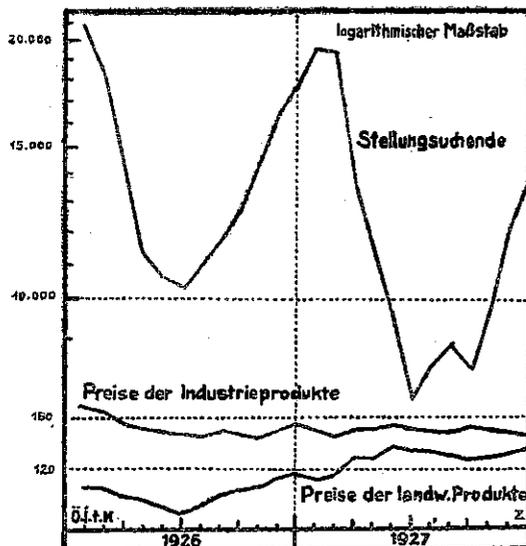
Die Zahl der Konkursöffnungen ist etwas gestiegen und betrug im Jahre 1927 668 (633 im Jahre 1926) das ist die höchste Zahl seit 1922.

Schweizer Wirtschaftszahlen 1926 und 1927

| Zeit | Durchschnittliches Aktienkursniveau (Lorenz) | Privatdiskont Zürich | Nationalbank | | Großhandelspreise (Lorenz) | | Außenhandel | | Stellungsuchende |
|---------------|--|----------------------|---------------------|-------------|----------------------------|------------------------------|-------------|---------|------------------|
| | | | Wechselportefeuille | Notenumlauf | Industrieprodukte | Landwirtschaftliche Produkte | Einfuhr | Ausfuhr | |
| | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 1926 | | | | | | | | | |
| Jänner ... | 144.4 | 2.44 | 285.6 | 776.3 | 153 | 114 | 201 | 124 | 20.525 |
| Februar ... | 146.9 | 2.22 | 268.9 | 775.3 | 152 | 114 | 200 | 144 | 18.138 |
| März ... | 147.6 | 2.18 | 290.6 | 808.0 | 149 | 111 | 209 | 160 | 14.307 |
| April ... | 149.7 | 2.30 | 301.3 | 797.2 | 146 | 110 | 182 | 145 | 11.320 |
| Mai ... | 148.5 | 2.38 | 300.5 | 780.8 | 145 | 107 | 191 | 147 | 10.703 |
| Juni ... | 156.0 | 2.38 | 316.6 | 800.4 | 144 | 106 | 201 | 149 | 10.272 |
| Juli ... | 158.9 | 2.38 | 321.1 | 803.4 | 143 | 109 | 220 | 148 | 11.013 |
| August ... | 163.3 | 2.34 | 397.1 | 802.8 | 145 | 112 | 195 | 148 | 11.818 |
| September ... | 169.4 | 2.52 | 345.1 | 833.9 | 144 | 113 | 182 | 153 | 12.803 |
| Oktober ... | 164.7 | 2.80 | 327.4 | 824.3 | 142 | 114 | 208 | 166 | 14.253 |
| November ... | 164.6 | 2.97 | 327.6 | 807.3 | 146 | 118 | 207 | 174 | 16.366 |
| Dezember ... | 165.8 | 3.35 | 364.6 | 873.9 | 149 | 119 | 219 | 175 | 17.900 |
| 1927 | | | | | | | | | |
| Jänner ... | 172.5 | 3.16 | 339.9 | 781.5 | 145 | 117 | 183 | 134 | 19.370 |
| Februar ... | 182.6 | 2.87 | 309.1 | 799.9 | 142 | 118 | 186 | 156 | 19.201 |
| März ... | 179.9 | 2.98 | 301.6 | 838.2 | 145 | 124 | 210 | 175 | 13.568 |
| April ... | 182.4 | 3.13 | 301.1 | 831.0 | 146 | 123 | 205 | 167 | 11.220 |
| Mai ... | 187.2 | 3.19 | 311.0 | 814.5 | 145 | 128 | 214 | 163 | 9.547 |
| Juni ... | 179.8 | 3.42 | 275.0 | 835.2 | 146 | 126 | 211 | 163 | 7.735 |
| Juli ... | 180.7 | 3.47 | 317.5 | 839.1 | 144 | 126 | 199 | 160 | 8.404 |
| August ... | 185.9 | 3.44 | 344.2 | 843.2 | 144 | 125 | 209 | 170 | 8.854 |
| September ... | 193.5 | 3.39 | 320.5 | 877.2 | 146 | 123 | 215 | 178 | 8.335 |
| Oktober ... | 198.2 | 3.38 | 308.4 | 860.7 | 145 | 124 | 249 | 188 | 9.873 |
| November ... | 191.8 | 3.39 | 291.9 | 840.8 | 144 | 126 | 235 | 178 | 12.079 |
| Dezember ... | | 3.41 | 371.0 | 832.7 | 143 | 128 | 250 | 187 | 13.701 |

Nach den „Wirtschaftsberichten des Schweizerischen Handelsamtsblattes“.

Wirtschaftskurven für die Schweiz.



Auch in Ungarn hat, soweit die Berichte ein Urteil zulassen, die gute Konjunkturlage bis zum Jahresende angehalten, doch haben sich in letzter Zeit auf dem Geldmarkt schon deutliche Spannungserscheinungen gezeigt. Der Diskontsatz der Nationalbank konnte zwar stabil gehalten werden, aber die Sätze des offenen Marktes zogen seit Mitte des Jahres an. Die Geldknappheit machte sich in erster Linie an der Börse bemerkbar und führte dort im Mai zu einem Rückschlag, der, obwohl er zweifellos durch den Berliner Kurssturz veranlaßt wurde, doch auch in den ungarischen Geldmarktverhältnissen selbst begründet war. Die Effekturnumsätze waren von März bis Mai fast um 100% gestiegen und hatten damit die stattliche Höhe von 299 Millionen Pengö erreicht. Schon im Juni trat allerdings der Rückschlag ein: der Effekturnumsatz sank auf 115 Millionen Pengö. In den folgenden Monaten bis einschließlich November — für Dezember stehen

noch keine Ziffern zur Verfügung — belief er sich durchschnittlich auf 109 Millionen Pengö, also nur auf 37% der im Mai erreichten Summe, war aber immer noch größer als selbst der höchste Monatsumsatz des Jahres 1926. Im Gegensatz zu den Umsatzziffern zeigt der Aktienindex nur einen unbedeutenden Rückgang. Notenumlauf und Wechselportefeuille sind während des ganzen Jahres fast unausgesetzt gestiegen. Das Wechselportefeuille betrug im Dezember 1927 300 Millionen Pengö gegen 218 im Vorjahr.

Sowohl die Preise für landwirtschaftliche als die für Industrieprodukte sind seit dem Vorjahr um ca. 8% gestiegen. Die ersteren erreichten ihren Höhepunkt im Mai und bewegen sich seitdem abwärts, was vor allem auf die sinkenden Viehpreise zurückzuführen ist. Die Preise für Industrieprodukte stiegen kontinuierlich bis zum August und sind seitdem stabil geblieben.

Die Bilanz des Außenhandels für 1927 weist kein durchaus günstiges Bild auf; nicht etwa wegen des großen Passivums, das ja nur auf die Auslandskredite zurückzuführen ist (1927 dürften Auslandsanleihen im Nennwert von ca. 41 Millionen Dollar begeben worden sein), sondern mit Rücksicht auf den Umstand, daß sich keine Zunahme der Ausfuhr feststellen läßt. Die Ausfuhr betrug 1926 in den ersten 9 Monaten 575, 1927 nur 558 Millionen Pengö. Dagegen stieg die Einfuhr von 659 auf 834 Millionen Pengö.

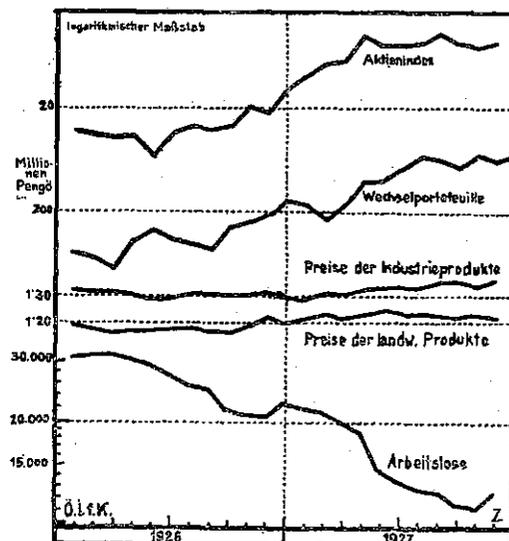
Die Arbeitslosenziffern sind seit Mai nur etwa halb so groß wie die entsprechenden des Vorjahres, im November stieg die Arbeitslosigkeit um

Ungarische Wirtschaftszahlen 1926 und 1927

| Zeit | Börse und Geldmarkt | | | Eskomptoportefeuille der Nationalbank | Großhandelspreise in Gold | | | Arbeitslose | |
|-------------|---------------------|-------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|---------------------------|---|--------------------------------------|-------------|------------|
| | Aktienindex | Geldumsätze aus dem Effektenverkehr | Sätze für Prima Handelswechsel | | Gesamtindex | Nahrungsmittel und landwirtschaftliche Produkte | Industrielle Rohstoffe und Fabrikate | | Monatsende |
| | | | | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| 1926 | | | | | | | | | |
| Jänner | 17.0 | 20.2 | 10 | -11 | 150.8 | 1.27 | 1.17 | 1.36 | 30.0 |
| Februar ... | 16.5 | 30.8 | 10 | -11 | 149.4 | 1.27 | 1.13 | 1.35 | 30.8 |
| März | 16.2 | 29.3 | 10 | -11.25 | 139.1 | 1.23 | 1.10 | 1.33 | 30.9 |
| April | 16.6 | 16.3 | 10 | -11 | 167.5 | 1.23 | 1.12 | 1.31 | 30.2 |
| Mai | 14.4 | 16.9 | 9.5 | -12 | 175.5 | 1.22 | 1.12 | 1.29 | 29.0 |
| Juni | 17.0 | 17.6 | 9 | -12 | 165.1 | 1.22 | 1.13 | 1.29 | 27.0 |
| Juli | 17.4 | 23.8 | 9 | -11.5 | 161.5 | 1.23 | 1.14 | 1.30 | 25.5 |
| August ... | 17.3 | 27.3 | 8.5 | -10.5 | 159.1 | 1.22 | 1.12 | 1.30 | 24.3 |
| September | 17.9 | 30.8 | 7.5 | -9 | 181.9 | 1.22 | 1.12 | 1.30 | 21.3 |
| Oktober .. | 20.1 | 55.1 | 7.5 | -8.5 | 187.8 | 1.25 | 1.18 | 1.30 | 20.1 |
| November | 19.3 | 95.7 | 7.5 | -8.5 | 192.6 | 1.27 | 1.21 | 1.31 | 20.2 |
| Dezember. | 22.4 | 84.1 | 7.5 | -8.5 | 218.1 | 1.26 | 1.20 | 1.30 | 22.3 |
| 1927 | | | | | | | | | |
| Jänner | 25.2 | 123.2 | 7.25 | -7.5 | 206.8 | 1.27 | 1.23 | 1.29 | 21.9 |
| Februar ... | 26.4 | 101.0 | 7 | -7.25 | 189.6 | 1.29 | 1.27 | 1.30 | 21.0 |
| März | 28.2 | 151.9 | 6.5 | -7.5 | 208.8 | 1.28 | 1.25 | 1.30 | 19.7 |
| April | 33.2 | 206.5 | 6.5 | -7.5 | 242.1 | 1.30 | 1.27 | 1.33 | 18.5 |
| Mai | 30.5 | 299.3 | 7 | -7.63 | 249.0 | 1.33 | 1.30 | 1.36 | 14.8 |
| Juni | 30.5 | 114.7 | 7.5 | -8 | 273.0 | 1.33 | 1.28 | 1.37 | 13.1 |
| Juli | 30.8 | 110.0 | 8 | -8.5 | 298.0 | 1.39 | 1.26 | 1.38 | 12.7 |
| August ... | 32.7 | 115.3 | 8.25 | -8.5 | 287.2 | 1.34 | 1.25 | 1.41 | 12.4 |
| September | 31.5 | 104.0 | 7 1/2 | -8 1/2 | 279.0 | 1.33 | 1.23 | 1.41 | 11.6 |
| Oktober .. | 30.1 | 95.1 | 7 1/2 | -8 1/2 | 299.0 | 1.33 | 1.25 | 1.39 | 11.2 |
| November | 30.5 | 110.6 | 7 | -8 1/2 | 291.0 | 1.33 | 1.24 | 1.41 | 12.4 |
| Dezember | 31.5 | | | | 300.0 | 1.35 | 1.27 | 1.41 | 14.4 |

Nach „Magyar Statisztikai Szemle“ und den Wirtschaftsberichten der Geldinstitutszentrale, Budapest.

Wirtschaftskurven für Ungarn.



10⁰/₀; diese Zunahme dürfte jedoch auf Witterungseinflüsse zurückzuführen sein. Bezeichnend dafür ist, daß die Zahl der arbeitslosen Bauarbeiter um 74⁰/₀ gestiegen ist.

Die auffallendste Erscheinung in der Entwicklung der russischen Wirtschaft im neuen „Wirtschaftsjahr“ (Oktober 1927 bis September 1928) ist der starke Rückgang der staatlichen Getreidekäufe, der trotz der guten Ernte eingetreten ist. Schon die verhältnismäßig große Getreideaufbringung im Juli, August und September konnte nur zu weit höheren Preisen durchgeführt werden, als im Vorjahr. Im Oktober, November und Dezember erfolgte dann trotz dieser Preiserhöhung eine so bedeutende Abnahme, daß die Gesamtsumme der Getreidekäufe vom 1. Juli 1927 bis 1. Jänner 1928 auf 63⁰/₀ der entsprechenden vorjährigen zurückging. Diese Tatsache dürfte wohl in erster Linie auf das Verhältnis der Preise, die dem Bauern geboten werden, zu den Preisen, die dieser für Industrieprodukte zahlen muß, zurückzuführen sein. Trotz der Preiserhöhung stand nämlich der Index der Ankaufspreise für Getreide im Dezember erst auf 133, der Kleinhandelsindex für Industrieprodukte dagegen auf 266. Dieses Mißverhältnis, das seine Ursache in den politischen Zuständen hat, führt dazu, daß die Bauern mehr und mehr zur autarken Wirtschaft zurückkehren, das heißt, das Nötige nach Möglichkeit selbst erzeugen oder eben darauf verzichten.

In derselben Richtung wie der Preisstand wirkt ein vielfach auftretender absoluter Warenmangel. Dieser Warenmangel ist wieder indirekt durch die verteuerte Getreidebeschaffung verschärft worden. In folgender Weise: Die Vertuerung des Getreides zwang die Regierung, da sie der ohnehin stark an Geldmangel leidenden Industrie nichts entziehen konnte in großem Umfange Noten zu drucken. Der Geldumlauf stieg von März bis Oktober um 29⁰/₀, das ist weit mehr, als das saisonübliche Ausmaß. (In der gleichen Zeit des Vorjahres betrug die Steigerung nur 16⁴/₀.) Da eine Preissteigerung von der Regierung verhindert wird, äußert sich diese Geldvermehrung in einer Warennachfrage, die einfach nicht befriedigt werden kann.

Die amtlichen Ziffern über die industrielle Produktion weisen eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr auf, im Vergleich zu Vorkriegsziffern zeigen sie, daß die Friedenshöhe erst knapp wieder erreicht ist. Nur bei der Kohlen- und Naphthagewinnung und in der Baumwollindustrie sind die Friedensziffern überschritten, beim

Salzbergbau sind sie gerade erreicht. Dagegen steht die Eisen- und Stahl- und die Zuckerproduktion tief unter dem Ausmaß von 1913. Auch die sehr charakteristische Güterwagengestellung bleibt weit unter der Friedenshöhe. Eine relativ günstige Entwicklung zeigt die elektrische Industrie. Die elektrotechnische Erzeugung belief sich im Wirtschaftsjahr 1926/27 auf 181⁰/₀ der Produktion von 1914. Die Zahl der beschäftigten Arbeiter betrug 171⁰/₀ der Friedensbelegschaft, trotzdem ist der Anteil Rußlands an der Weltproduktion von elektrischem Material seit 1913 von 2³/₀ auf 1⁶/₀ gesunken.

Produktion im Gebiet des U. d. S. S. R.

| | 1913 | 1926 | 1927 |
|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Steinkohle . . . | 29.0 Mill. t | 26.4 Mill. t | 32.4 Mill. t |
| Naphtha . . . | 9.2 „ „ | 8.8 „ „ | 10.4 „ „ |
| Roheisen . . . | 4.2 „ „ | 2.4 „ „ | 3.1 „ „ |
| Walzeisen . . . | 3.5 „ „ | 2.3 „ „ | 2.6 „ „ |
| Martinstahl . . | 4.2 „ „ | 3.1 „ „ | 3.7 „ „ |
| Salz | 1.9 „ „ | — | 1.9 „ „ |
| Feinzucker . . | 1.3 „ „ | — | 0.9 „ „ |
| Baumwoll- gewebe . . . | 2.2 Mrd. m | 2.1 Mrd. m | 2.4 Mrd. m |
| Leinengewebe | — | 0.18 „ „ | 0.17 „ „ |
| Tägl. Güterwa- gengestellung | 48 | 34 | 39 |

Die Gesamtzahl der Arbeiter der Zensusindustrien (Industrien mit wenigstens 16 Arbeitern und maschineller Einrichtung oder wenigstens 30 Arbeitern) betrug 1927 durchschnittlich 2,670.000 gegen 2,560.000 im Jahre 1913. Auch diese relativ geringe Zunahme zeigt, daß von großen Fortschritten in der Industrialisierung nicht die Rede sein kann, besonders wenn man noch die wesentlich gekürzte Arbeitszeit in Betracht zieht.

Das Ergebnis des Außenhandels im Wirtschaftsjahr 1926/27 war ein Ausfuhrüberschuß von 54.4 Millionen Rubel gegenüber einem Einfuhrüberschuß von 84.6 Millionen Rubel im Vorjahr. Die gesamte Ausfuhr über die europäische Grenze stieg von 589 Millionen Rubel im Vorjahr auf 678 Millionen Rubel, die Einfuhr sank dem Werte nach von 674 auf 624 Millionen Rubel, stieg aber mengenmäßig von 1.35 Millionen Tonnen auf 1.63 Millionen Tonnen. Die Gliederung der Einfuhr nach Warengattungen zeigt die folgende dem „Wirtschaftsdienst“ entnommene Tabelle. Der Rückgang der Einfuhr ist auf die Verringerung der Posten Leder, Papier und Pappe, Landmaschinen, Traktoren und Automobile zurückzuführen. Baumwolle, Wolle, Maschinen, Kupfer, Eisen, Stahl, Kohle, Gerbstoffe, Papiermasse und Tee weisen dagegen eine Zunahme auf.

| | Einfuhr in Millionen Rubel | |
|--|-------------------------------|---------|
| | 1926/27 | 1925/26 |
| Baumwolle | 120·6 | 104·5 |
| Maschinen und Apparate | 69·6 | 42·4 |
| Nicht eisenhaltige Metalle | 44·5 | 28·7 |
| Leder | 37·7 | 41·6 |
| Wolle | 35·3 | 31·4 |
| Tee | 20·6 | 20·3 |
| Papier und Pappe | 17·3 | 27·5 |
| Wollgarne | 13·2 | 11·5 |
| Landw. Maschinen (außer Traktoren) | 12·9 | 31·3 |
| Gerbstoffe | 11·7 | 10·8 |
| Eisen und Stahl | 10·7 | 9·9 |
| Farben und Farbstoffe | 10·2 | 15·7 |
| Papiermasse | 8·5 | 8·1 |
| Traktoren | 8·1 | 11·5 |
| Automobile | 6·2 | 12·8 |
| Steinkohle | 5·2 | 3·4 |

| | Einfuhr nach Ländern | | | |
|-----------------------|----------------------|-----------------|----------|-----------------|
| | 1926/27 | | 1925/26 | |
| | Mill. R. | % ¹⁾ | Mill. R. | % ¹⁾ |
| Deutschland | 142 | 25 | 163 | 26 |
| England | 94 | 17 | 117 | 19 |
| U. S. A. | 124 | 22 | 103 | 17 |
| Frankreich | 19 | 3 | 18 | 3 |

| | Ausfuhr nach Ländern | | | |
|-----------------------|----------------------|-----------------|----------|-----------------|
| | 1926/27 | | 1925/26 | |
| | Mill. R. | % ¹⁾ | Mill. R. | % ¹⁾ |
| Deutschland | 148 | 24 | 101 | 19 |
| England | 181 | 31 | 164 | 29 |
| U. S. A. | 15 | 3 | 24 | 5 |
| Frankreich | 50 | 8 | 37 | 7 |

¹⁾ In % der Gesamtausfuhr.

Die Steigerung der Ausfuhr ist vor allem durch eine Zunahme bei Getreide, Naphthaprodukten, Holz und Rauchwaren bedingt. Dabei erhöhte sich bei Naphthaprodukten die Exportsumme trotz sinkender Weltmarktpreise, dagegen ist die erhöhte Getreideaufuhr zum größten Teil auf die gestiegenen Preise zurückzuführen, denn während die wertmäßige Zunahme der Getreideaufuhr 30% betrug, belief sich die mengenmäßige Zunahme nur auf 7%.

Die obenstehende, den Vierteljahrsheften zur Konjunkturforschung entnommene Zusammenstellung des Außenhandels nach Ländern zeigt eine starke Zunahme der Ausfuhr nach Deutschland und eine weit schwächere der Ausfuhr nach England. Unter den Einfuhrländern steht Deutschland an erster Stelle, die Einfuhr aus England ist (eine Folge der politischen Verhältnisse) stark zurückgegangen und steht jetzt erst an dritter Stelle, weit unter der sehr angewachsenen (Baumwolle) Einfuhr aus den Vereinigten Staaten.

Im folgenden sollen die im letzten Heft mitgeteilten Wirtschaftsdaten über Deutschland und England auf den neuesten Stand ergänzt werden.

| Rußland | | | | | | | | |
|---------------------|---------------------------|----------------------------------|------------------------|-----------------------------------|------------|---|-------|----------|
| Zeit | Notenumlauf Mill. Rbs. | Wirtschaftskredite Mill. Rbs. | Großhandelsindex | | | Produktion der Staatsindustrie | | |
| | | | Industrie- produkte | Landwirtschaft- liche Produkte | Gesamindex | Index d. Phys. Prod. vol. d. ges. Staats- industrie | Kohle | Roheisen |
| | | | | | | | | |
| | | | Monatsende | | | 1923/24 = 100 | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| 1926 | | | | | | | | |
| Jänner | 1241 | 2116 | 200 | 181 | 190 | 223 | 203 | 181 |
| Februar | 1246 | 2180 | 200 | 188 | 194 | 225 | 212 | 163 |
| März | 1204 | 2184 | 202 | 191 | 195 | 240 | 227 | 189 |
| April | 1223 | 2220 | 203 | 190 | 197 | 247 | 216 | 190 |
| Mai | 1173 | 2175 | 204 | 176 | 189 | 216 | 180 | 199 |
| Juni | 1209 | 2208 | 204 | 164 | 183 | 236 | 196 | 197 |
| Juli | 1234 | 2278 | 204 | 162 | 182 | 212 | 201 | 191 |
| August | 1275 | 2391 | 204 | 159 | 180 | 238 | 194 | 198 |
| September | 1343 | 2466 | 204 | 157 | 179 | 267 | 219 | 215 |
| Oktober | 1417 | 2542 | 204 | 156 | 178 | 270 | 251 | 234 |
| November | 1401 | 2425 | 204 | 155 | 178 | 277 | 268 | 234 |
| Dezember | 1413 | 2464 | 203 | 155 | 177 | 287 | 277 | 251 |
| 1927 | | | | | | | | |
| Jänner | 1357 | 2522 | 203 | 157 | 179 | 270 | 252 | 244 |
| Februar | 1356 | 2516 | 201 | 160 | 179 | 282 | 270 | 235 |
| März | 1347 | 2580 | 196 | 160 | 177 | 298 | 288 | 261 |
| April | 1354 | 2676 | 194 | 158 | 175 | 280 | 243 | 249 |
| Mai | 1402 | 2752 | 193 | 157 | 174 | 283 | 251 | 262 |
| Juni | 1475 | 2918 | 191 | 159 | 173 | 261 | 237 | 248 |
| Juli | 1489 | 2978 | 189 | 156 | 171 | 228 | 245 | 245 |
| August | 1553 | 3046 | 188 | 154 | 170 | 275 | 243 | 246 |
| September | 1671 | 3125* | 188 | 154 | 170 | 308 | 267 | 251 |
| Oktober | 1741 | 3226* | 188 | 154 | 170 | 320 | 306 | 259 |
| November | 1696 | 3311* | 188 | 154 | 170 | 309* | 297* | 252* |
| Dezember | 1668 | 3434* | 188 | 156 | 171 | 332* | 343* | 275* |

Nach dem „Economic Bulletin of the Conjunction Institute“ (Moskau) und dem „Monthly Bulletin“ des London and Cambridge Econ. Service.

* Vorläufige Ziffern.

In Deutschland brachte, nachdem Mitte Jänner eine bedeutende Entspannung des Geldmarktes eingetreten war, der Jännerultimo unerwarteterweise eine neue Anspannung. Die gesamten Ausleihungen bei der Reichsbank stiegen um 362 Millionen Mark, wovon 68 Millionen Lombards waren, während die Steigerung der gesamten Ausleihungen im gleichen Zeitpunkt des Vorjahres nur 107 Millionen Mark, davon 72 Millionen Lombards betrug. Von einer Diskontherabsetzung kann daher vorläufig nicht die Rede sein. Die Effektenkurse, die bis Mitte Jänner ihre Aufwärtsbewegung fortsetzten, sind in der zweiten Hälfte des Monats zurückgegangen und die Umsätze waren gegen Ende Jänner sehr gering.

Die Zahl der unterstützten Arbeitslosen ist von 605.000 im November auf 1,189.000 im Dezember gestiegen; in der zweiten Hälfte Jänner ist infolge des besseren Wetters ein Rückgang der Arbeitslosigkeit eingetreten. Die Lage der Industrie dürfte sich im Jänner ungefähr auf dem Stande des Vormonates gehalten haben. Die Güterwagengestellung, die im

Dezembersehrstark zurückgegangen war, zeigte in der zweiten Jännerwoche wieder eine erhebliche Besserung. Der Preisindex ist im Jänner etwas gefallen, und zwar trotz steigender Preise der Industriestoffe, wegen eines bedeutenden Rückganges der Vieh- und Fleischpreise. Die Zahl der Konkurse ist wieder gestiegen und betrug im Jänner 753 gegen noch 605 im Dezember und 571 im November.

In England sind die Effektenkurse im Jänner wieder gestiegen und der Index der Industrieaktien hat einen neuen Höhepunkt erreicht. Die Zinssätze, sowohl für kurzfristiges wie für Dreimonatsgeld, sind unter den niedrigsten Stand seit Juni gefallen.

In den ersten drei Jännerwochen fand eine netto Goldeinfuhr statt, die größer war als jemals seit dem Juni 1925. Trotzdem ist eine Diskontherabsetzung vorläufig nicht zu erwarten, und zwar wegen der Diskonterhöhung in den Vereinigten Staaten. Die Emissionstätigkeit war im Dezember und Jänner weiter lebhaft.

Preise und Löhne zeigen keine Veränderung. Die Zahl der Arbeitslosen ist im Dezember ungefähr gleich groß gewesen wie im November, während saisonmäßig ein ganz leichter Rückgang zu erwarten war. Doch dürfte dies auf das ungewöhnlich schlechte Wetter zurückzuführen sein.

| Ergänzungen zu den in Heft 12 und 1 (II. Jahrg.) gegebenen Wirtschaftszahlen über das Ausland. | | | | | | | | | | |
|---|---------------------|-------|------|-------------------------------|------|--------|------|------|-------|--------|
| Kolonne | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Deutschland: | | | | | | | | | | |
| (Vgl. I, S. 117) | | | | | | | | | | |
| Oktober . | — | — | — | — | — | — | — | — | 166·3 | — |
| November | — | 134·6 | 6·76 | 6·26 | — | — | 92·6 | — | 166·2 | — |
| Dezember | 133·8* | 143·3 | 6·86 | 6·10 | — | 133·9 | 86·7 | — | 146·6 | — |
| Jänner . . | — | — | — | — | — | 134·4* | — | — | — | — |
| Frankreich: | | | | | | | | | | |
| (Vgl. I, S. 118) | | | | | | | | | | |
| November | — | 2·7 | — | 592 | 638 | — | 762 | 55·1 | — | — |
| Dezember | 151 | 2·9 | 25·4 | 602 | 638 | — | 796 | 53·5 | — | — |
| Jänner . . | 187 | — | 25·4 | — | — | — | — | — | — | — |
| Italien: | | | | | | | | | | |
| (Vgl. II, S. 15) | | | | | | | | | | |
| November | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Dezember | 90·83 | 123·0 | — | 6·28 | — | 431 | — | 457 | 376 | — |
| Jänner . . | — | — | 223 | — | — | 445 | — | — | 414 | — |
| Tschechoslowakei: | | | | | | | | | | |
| (Vgl. II, S. 14) | | | | | | | | | | |
| November | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 38.225 |
| Dezember | — | — | — | 4 ³ / ₄ | 975 | 1035 | 1450 | 1107 | — | 38.220 |
| Jänner . . | — | — | — | — | 982 | 1038 | — | — | — | — |
| Polen: | | | | | | | | | | |
| (Vgl. I, S. 120) | | | | | | | | | | |
| Oktober . | — | — | 1339 | 432 | 120 | 3417 | 62 | 17·8 | 133·0 | — |
| November | — | 99·97 | 1289 | 456 | 121 | 3438 | 56 | 17·7 | 165·0 | — |
| Dezember | — | 99·97 | 1313 | — | 120 | 3446 | — | 15·7 | — | — |
| Großbritannien: | | | | | | | | | | |
| (Vgl. II, S. 11) | | | | | | | | | | |
| Dezember | +1251 | — | — | — | — | 2190 | 2330 | — | 140 | 135 |
| Jänner . . | +4325 ¹⁾ | 216 | 124 | 94 | 4·29 | — | — | 33·8 | — | — |
| Kolonne | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | |
| Großbritannien: | | | | | | | | | | |
| (Vgl. II, S. 11) | | | | | | | | | | |
| Dezember | — | 45·8 | 47·4 | 30·0 | 24·5 | — | 20·6 | 505 | 1005 | — |
| Jänner . . | 181 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

¹⁾ Bis zum 21. Jänner. * Vorläufige Ziffern.